

Badische TURNZEITUNG

119. Jahrgang | Nr. 5
Mai 2015

Nachlese

**Landeswandertag
in Waibstadt**

Vorfreude

**Landesgymnaestrada und
Landeskinderturnfest
im Juli**

**Olympischer
Spitzensport im BTB**

 **Badischer
Turner-Bund e.V.**

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Rothaus

ALKOHOLFREI



Athleten und Trainer – Herzschlag des olympischen Traums

Der olympische Turnsport umfasst bekanntermaßen Trampolinturnen, Rhythmische Sportgymnastik und Kunstturnen. Letzteres wird mit den größten Erfolgen auf Bundes- und internationaler Ebene von Verbandsseite besonders intensiv gefördert. Eines haben aber alle gemein: es sind sehr trainingsintensive Sportarten, die ein hohes Maß an Einsatz von Athleten, Trainern und Verantwortlichen fordern.



Gleichzeitig steht Turnen doch eigentlich nur alle vier Jahre bei den Olympischen Spielen im Fokus der Öffentlichkeit und der Medien. Das Ziel Olympia konnte 2012 tatsächlich, mit der tatkräftigen finanziellen Unterstützung des BTB, das erste Mal nach über 25 Jahren wieder erreicht werden. Der Einsatz der Akteure ist jedoch in den nicht-olympischen Jahren genauso hoch.

Es wäre aber fahrlässig zu glauben, dass der Erfolg auch für die Zukunft selbstverständlich ist. Es liegen natürlich viele Faktoren zugrunde, und es hat auch immer mit etwas Glück zu tun. Letztlich ist aber auch der Erfolg sehr vergänglich, für Athleten, Trainer oder Verein verändert sich in der Regel nicht viel. Man freut sich über die Erfolge, das steht völlig außer Frage, aber letztlich kommt deshalb kein Sponsor auf die Idee, eine der Kernsportarten Deutschlands (in diesem letzten Fall Turnen und die TG Mannheim nach der Olympiateilnahme von Elisabeth Seitz) zu unterstützen. Die notwendige Aufgabe, nämlich die kontinuierliche Weiterentwicklung des Spitzensportsystems, bleibt entweder auf der Strecke oder muss / soll von Verbandsseite her aufgefangen werden. Hier haben wir letztlich die Herausforderung, dass zum einen die Athleten wie Profis trainieren und leben, die Trainer ebenfalls, jedoch die handelnden Personen in den Vereinen sind ehrenamtlich oder besser gesagt „Amateure“.

Was können wir unseren Athleten bieten? Sie trainieren sehr hart und intensiv. 25 Stunden pro Woche in der Halle und 30 Stunden in der Schule sind nicht außergewöhnlich. Mit „G8“ und Ganztagschule hat sich unsere Schullandschaft nachhaltig verändert: kürzere Schulzeit mit demselben Lerninhalt! Wie sollen hier Athleten perfekt vorbereitet werden, damit wir später wieder Olympioniken „aus dem Hut“ zaubern? Es sind Attribute wie Durchsetzungsvermögen, Durchhaltevermögen, Fleiß und Ehrgeiz, über die sich doch jeder Chef oder Dozent später freut. Warum aber sind solche Dinge in unserem „deutschen System“ so schwer zu adaptieren. Andere Länder und Systeme bieten Stipendien oder Ausbildungsplätze, andere (Ball-) Sportarten können finanziell mehr als lukrativ sein. Wir bieten sicher einige der schönsten Sportarten, tolle Erlebnisse – jedoch sind das Maßstäbe für die Zukunft?

Auch muss sich das Trainerbild in Zukunft deutlich verändern. Wir sehen immer nur die Fußball-Bundesligatrainer, mit hohem Salär und Öffentlichkeit. Der „gemeine“ Turntrainer trainiert seine Athleten unter der Woche; wenn der „Normalbürger“ freitags seinen Stift fürs Wochenende zur Seite legt, starten unsere Sportarten mit doppelten Trainingseinheiten, Wettkämpfen und Lehrgängen durch. Der Aufwand ist für alle Beteiligten immens, wenn man bedenkt, dass ein Großteil der Trainer in den Turnsportarten Frauen sind, die nebenbei noch Familie, Haushalt und ihren Job unter einen Hut bringen müssen. Hier müssen wir mehr Geld investieren, um gute und junge Trainer auszubilden und die „Last“ auf mehrere Schultern zu verteilen. Unterm Strich darf bei allem der Athlet nämlich nie zu kurz kommen, ihm gilt der Fokus, er ist gemeinsam mit dem Trainerteam der wichtigste Baustein in unserem System.

Wie kann die Zukunft des Spitzensports im BTB konkret aussehen? Dies wird eine der bedeutendsten Fragen der nächsten Jahre sein. Hierbei sollten wir über den Tellerrand hinausschauen und einmal analysieren, wie es andere Länder mit teils tiefgreifenden Eingriffen in die Spitzensportstruktur gemacht haben, um erfolgreich zu bleiben oder zu werden. Was ist die beste Lösung? Ich denke, hier muss „Turndeutschland“ seinen eigenen Weg finden ...

Alex Bachmayer,
BTB-Vizepräsident Olympischer Spitzensport

INHALT

Terminkalender Freie Plätze in Aus- und Fortbildungen	4
Impressum	4

Schwerpunktthema

Olympischer Spitzensport im BTB	5
------------------------------------	---

BTB-Aktuell

Kurz & bündig	15
Der Schnappschuss des Monats	16
Landesgymnastrada 2015 – bald geht's los!	17
BTB-Hauptausschuss 2015 mit vielen neuen Gesichtern	19

TuJu-News

Vorfreude aufs Landeskinderturnfest 2015	20
BTJunior	21
Bestenkämpfe 2015	22
Mannschaftstrainingslager 2015	22

GYMWELT

700 Wanderer trotzen Regen beim Landeswandertag 2015	23
GYMWELT-Kampagne	24

Wettkampfsport

Gerätturn-Event 2015	25
Kunstturnen Frauen	28
Mehrkämpfe	30
Orientierungslauf	31
Rope Skipping	31

Aus der badischen Turnfamilie

BTB-Regional RegioTÜF Männersport	33
--------------------------------------	----

Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau	34
Breisgauer Turngau	37
Karlsruher Turngau	38
Kraichturngau Bruchsal	38
Markgräfler-Hochrhein-Turngau	39
Ortenauer Turngau	39
Turngau Mannheim	40
Turngau Pforzheim-Enz	41

Amtliche Mitteilungen

Wettkampfsport	42
Breisgauer Turngau	42
Karlsruher Turngau	42
Main-Neckar-Turngau	43
Turngau Heidelberg	43
Turngau Pforzheim-Enz	43

Jobbörse

Titelfoto: Pauline Tratz
Bildquelle: DTB / Minkusimages

Terminkalender Juni / Juli 2015

6. – 7. Juni	Bundesfinale Talentsichtung Rhythmische Sportgymnastik in Lahr
13. – 14. Juni	Badische Meisterschaften Ringtennis in Kieselbronn
14. Juni	Baden-Württembergische Meisterschaften Orientierungslauf Langstrecke in Zizenhausen
20. Juni	Badische Einzelmeisterschaften und Bestenwettkämpfe Trampolinturnen in Wiesloch
20. – 21. Juni	Deutsche Jugendmeisterschaften Indica in Karlsruhe/Blankenloch
20. – 21. Juni	Deutsche Jugendmeisterschaften Rhönradsportturnen in Taunusstein
20./21. & 27./28. Juni	Landesqualifikationen LBS Cup Turnen (Staffel-Finals)
21. Juni	Jahrestagung Rope Skipping in Karlsruhe
26. – 28. Juni	Badisches Turnerjugend-Gruppentreffen TGM/TGW in Dossenheim
26. – 28. Juni	Deutsche Jugendmeisterschaften Kunstturnen männlich in Heilbronn
27. Juni	Badische Meisterschaften Gymnastik und Tanz und Baden-Cup Dance in Iffezheim
27. Juni	Badische Meisterschaften Faustball U14 W+M in Karlsdorf
28. Juni	Badische Meisterschaften Faustball U18 M in Wüschmichelbach und U18 W in Bretten
27. – 28. Juni	Wasserpokal-Turnier Ringtennis in Mannheim
3. – 5. Juli	Landesgymnastrada 2015 in Karlsruhe
4. Juli	Badische Jugendbestenwettkämpfe Gymnastik mit Gym-Cup in Karlsruhe
5. Juli	Badische Jugendbestenwettkämpfe Rhythmische Sportgymnastik in Karlsruhe
10. – 12. Juli	Landeskinderturnfest 2015 in Pforzheim
11. Juli	Jahrestagung Rhönradsportturnen in Allmannsdorf
11. Juli	Landesfachtagung Prellball in Freiburg
11. – 18. Juli	BTB-Bergwanderwoche in der Silvretta
18. – 19. Juli	Badisches Landesfinale LBS Cup Turnen in Wiesental
18. – 19. Juli	Baden-Württembergische Meisterschaften Trampolinturnen Einzel und Synchron in Weingarten
19. Juli	Badische Meisterschaften Faustball U12 in Öschelbronn
25. Juli	Badische Meisterschaften Faustball U16 in Waibstadt
25. Juli	Badische Senioren-Bestenwettkämpfe Leichtathletik in Bruchsal
25. Juli	Landestagung Trampolinturnen in Karlsruhe
25. – 26. Juli	Badische Mehrkampfmeisterschaften in Bruchsal
25. – 26. Juli	Deutsche Meisterschaften Faustball M 60 in Waghäusel

Freie Plätze in Aus- und Fortbildungen Juni / Juli 2015

L-154220	Beckenboden: die Kraft aus der Mitte	08. – 09.06.2015	Sportschule Steinbach
L-154560	Teens fit und trendig (13 bis 16 Jahre)	09. – 10.06.2015	Sportschule Steinbach
L-155281	Kantaera®-Instructor	12. – 14.06.2015	Sportschule Schöneck
L-156100	Kinder-Yoga leicht gemacht (ab 6 Jahre)	13.06.2015	Hemsbach
L-155451	4XF Instructor Functional Training (Basic)	13. – 14.06.2015	Sportschule Steinbach
L-154090	GesundheitPro – Männer in Aktion	17. – 19.06.2015	Sportschule Steinbach
L-155112	DTB-Zertifikat Betriebliche Gesundheitsförderung, Grundlagenseminar 2	19. – 20.06.2015	Sportschule Schöneck
L-156080	Dancing Burlesque	20.06.2015	Karlsruhe/Pforzheim
L-156040	Best Age fit & gesund	27.06.2015	Raum Freiburg
L-156210	Fortbildung Turntalentschulen, Nachwuchstrainer, Kampfrichter (P-Stufen)	29.06.2015	Karlsruhe
L-154120	Pilates: Technik und Variation	01. – 03.07.2015	Sportschule Steinbach
L-155455	4XF Instructor CrossTraining	17. – 18.07.2015	Sportschule Steinbach
L-155070	DTB Trainer Osteoporose	24. – 26.07.2015	Sportschule Steinbach
L-155062	DTB Rückentrainer	31.07 – 02.08.2015	Sportschule Steinbach

Alle Fortbildungen können zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Detailinformationen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze in Aus- und Fortbildungen sind zu finden unter www.badischer-turner-bund.de/bildung oder über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal (www.btb-tip.de).

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König
Verena.Koenig@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Pressewarte der Turngaue
und der Fachgebiete im BTB

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
Paul.Lemlein@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe
Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 1815-0) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

Olympischer Spitzensport im BTB

Hinter den Kulissen des Trainings für den großen internationalen Erfolg

Medaillen bei internationalen Meisterschaften (Olympische Spiele, Europa- und Weltmeisterschaften) sind das letztendliche Ziel und der Maßstab im Spitzensport. Der olympische Spitzensport im Badischen Turner-Bund beinhaltet die sportlichen Aspekte der Sportarten Kunstturnen Männer, Kunstturnen Frauen, Rhythmische Sportgymnastik und Trampolinturnen. Um in diesen Sportarten nationale Spitzenturnerinnen und -turner hervorzubringen oder sogar internationale Erfolge zu erzielen, ist ein umfassendes Förderprogramm mit optimaler Zusammenarbeit auf allen Seiten erforderlich. Förderung und Betreuung von Athleten im Hochleistungstraining hat mit dem klassischen Vereinssport nur noch wenig gemein. Wenngleich gerade auch für den Spitzensport eine funktionierende Arbeit und Talentfindung in den Vereinen ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist.

Deutlich muss zwischen dem Leistungs- und dem Spitzensport unterschieden werden. Der Spitzensport erstreckt sich bis hin zu absoluten Leistungen auf Weltniveau, wohingegen Leistungssport die Optimierung der persönlichen Leistungsfähigkeit beschreibt. So ist der Spitzensport auch abgekoppelt vom Lizensystem der Turnerbünde zu sehen.

Trainingssystem Spitzensport

Um aus dem langgestreckten Landesturnverband Baden so viele Talente wie möglich erreichen zu können, sind die Trainingszentren für den Spitzensport in verschiedene Niveau-Ebenen eingeteilt. Ausgehend von den BTB-Turntalentschulen und weiterführend den DTB-Turntalentschulen – der Basis des Spitzensports und noch auf Vereinsebene zu bewältigen – steigen die quantitativen und qualitativen Anforderungen des Trainings in den Turnzentren und Bundesstützpunkten exponentiell an.

Aufgabe der Turntalentschulen ist vornehmlich die Sichtung und Förderung turnerisch hochbegabter Kinder. Die Turntalentschulen kooperieren dabei mit den zugeordneten DTB-Turnzentren. Die Vernetzung wird durch einen leitenden Stützpunkttrainer auf Seiten der DTB-Turnzentren gesteuert, die sich ihrerseits auf die Förderung von Landeskaderathleten konzentrieren, aber auch Bun-

deskader-Mitglieder trainieren. Kernaufgabe der DTB-Bundesstützpunkte ist die Betreuung der Bundeskaderathleten. Ebenso kümmern sich die leitenden Trainer um die fachliche Steuerung und Vernetzung der Turnzentren untereinander und arbeiten mit den zuständigen Bundestrainern bzw. Stützpunktleitern unter Leitung des Leistungssportkoordinators für Baden-Württemberg zusammen. Die Bundesstützpunkte arbeiten dabei über die Landesverbandsgrenzen hinweg. So ist für die weitere Förderung von herausragenden Athletinnen und Athleten (Bundeskadermitgliedern) im Trampolinturnen der Bundesstützpunkt in Ruit und in der Rhythmischen Sportgymnastik der Bundesstützpunkt in Schmiden vorgesehen. >>>

Trainingszentren

DTB-Bundesstützpunkt

Kunstturnen Frauen:
Mannheim (Nachwuchs), Stuttgart
Kunstturnen Männer: Stuttgart
Trampolinturnen: Ruit
Rhythmische Sportgymnastik: Schmiden

DTB-Turnzentrum

Kunstturnen Männer: Heidelberg
Kunstturnen Frauen: Karlsruhe, Herbolzheim
Rhythmische Sportgymnastik: Lahr

DTB-Turntalentschule

Kunstturnen Frauen: Überlingen
Kunstturnen Männer: Hanauerland, Karlsruhe
Rhythmische Sportgymnastik: Neulußheim

BTB-Turntalentschule

Kunstturnen Frauen: Heidelberg, Lahr, Oberhausen, Söllingen, Waghäusel
Kunstturnen Männer: Bühl, Lahr, Mannheim
Rhythmische Sportgymnastik: Karlsruhe, Laufenburg, Meersburg

Von einem Verein alleine sind diese Anforderungen nur in ausgesprochenen Ausnahmefällen (Unterstützung durch einen Vereinssponsor) möglich. Der Regelfall ist der Zusammenschluss verschiedener Vereine zu einem Stützpunkt mit der finanziellen und personenbezogenen Unterstützung mehrerer Geldgeber. Eine zwingende Grundlage für Erfolg im Spitzensport ist dabei zumindest ab den DTB-Turnzentren die Hauptamtlichkeit. Dabei liegen nicht nur hauptamtliche Trainerstellen im Fokus, sondern auch immer mehr Stellen zur Organisation und Verwaltung der Trainingszentren (Stützpunktleiter). Weitere unabdingbare Voraussetzungen sind Trainingshallen mit feststehenden Geräten und weiteren Funktionsräumen sowie die Bereitstellung des notwendigen Zeitkontingents. Danach benötigt man „nur“ noch qualitativ hochwertig ausgebildete Trainerinnen und Trainer sowie begeisterungsfähige, motorisch hochbegabte Kinder, die sich auf ein zielgerichtetes Training einlassen können und von ihren Eltern positiv unterstützt werden. Sollte dann noch eine Partnerschule des Sports oder eine vergleichbare Ausbildungsstelle bzw. ein sportbegeisterter Arbeitgeber vor Ort sein, ist die Basis gerichtet.

Finanzierung

Ohne Partner geht im Spitzensport gar nichts. Hier sind vor allem die Städte, Gemeinden, Kommunen und auch Vereine zu nennen, die in der Region mit Eigenmitteln Institutionen gründeten, Personen akquirierten und dies über teilweise sehr lange Zeiträume am Leben erhielten und noch immer erhalten. Auch die Turngaue unterstützen ihre spitzensportlichen Einrichtungen.

Die Spitzensporteinrichtungen selbst sowie Kaderlehrgänge, zentrale Stützpunkttrainings, Trainerhonorare, Talent- und Leistungsförderungsmaßnahmen, Physiotherapie und Trainerreisekosten in Baden verursachen derzeit rund 1,2 Millionen Euro Kosten pro Jahr.

Im Spitzensport gilt das Prinzip der Subsidiarität: Erst wenn vor Ort Leistungen über einen gewissen Zeitraum stabil erhalten werden können, werden diese in die Förderung der Landesturnverbände und des Landes aufgenommen. Hier kommt zuerst einmal der Badische Turner-Bund ins Spiel. Die Förderung der BTB- und DTB-Turntalentschulen obliegt allein ihm und wird dabei über

das Prädikat VR-Talentiade des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes unterstützt. Ab den DTB-Turnzentren fließen dann auch – und in nicht unerheblichem Maße – die Mittel des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) und auch des Deutschen Turner-Bundes. Koordiniert wird das Ganze vom Badischen Turner-Bund.

Ein großer Teil der hauptamtlich angestellten Trainerinnen und Trainer wird über eine Mischfinanzierung unterhalten. Dazu werden die Mittel der Anstellungsträger, Vereine, Städte und Gemeinden vor Ort als auch die Mittel des Badischen Turner-Bundes, des LSV Baden-Württemberg und des Deutschen Turner-Bundes zusammengeführt. Gemeinsam geht viel. Alleine ist es schwer.



Spitzensportkooperation zwischen BTB und STB

Last not least muss noch unbedingt die seit Jahrzehnten bestehende und gut funktionierende Kooperation mit unseren Kollegen des Schwäbischen Turnbundes erwähnt werden. Über die Präsidialkommission des BTB und STB und deren Koordinator Kunstturnen werden sämtliche Abreden, Verhandlungen und Vereinbarungen gegenüber dem Land und dem LSV getätigt. Dies betrifft vor allem die Aufbereitung und Überarbeitung der spitzensportlichen Strukturen sowie die Koordination der öffentlichen Mittel zur Bezuschussung und Finanzierung des Spitzensports.

Fazit

Wie man ersehen kann, ist es nicht ganz einfach, in die Sphären des Spitzensports aufzusteigen. Der Badische Turner-Bund verfolgt dies nun schon seit Jahrzehnten und konnte auch schon des Öfteren große Erfolge erzielen. Dabei lösten sich die olympischen Sportarten im Erreichen des Zenits ab: Waren in früheren Zeiten, bis in die 90er-Jahre, die Trampolinturner das spitzensportliche Aushängeschild des BTB, so ging der Weg über die Rhythmische Sportgymnastik und die Kunstturner zu den momentan sehr erfolgreichen Kunstturnerinnen.

Der turnerische Spitzensport im Land kann als groß angelegte, konzertierte Aktion verstanden werden, bei der viele Hände in bester Absicht und einvernehmlich zusammen anpacken und etwas Wertvolles schaffen.



R. Schwebel

Kader-Förderung für „Badens Beste“

Ergänzend zu den Trainings in ihren Heimvereinen bzw. Trainingszentren erfahren die besten Athletinnen und Athleten in den Landes- und Bundeskademern eine besondere Förderung. Neben der Betreuung durch die Landes- bzw. Bundestrainer und BTB bzw. DTB finden zusätzliche Trainingsmaßnahmen und Lehrgänge statt.

Landeskader

In die Kader des BTB werden leistungsabhängig jedes Jahr die badischen Nachwuchsturnerinnen und -turner aufgenommen, die festgelegte Kaderkriterien erfüllen. Somit variiert die Größe der Kader je nach Talentfülle der einzelnen Jahrgänge. Für 2015 haben 40 badische Kunstturnerinnen, 17 Kunstturner und 36 Gymnastinnen der Jahrgänge 2001 bis 2007 die Norm für die Landeskader geschafft.

Bundeskader

Diese badischen Turnerinnen und Turner sind durch ihre herausragenden Leistungen Mitglieder in den DTB-Kadern 2015 (in Klammer: Heimverein / Stützpunkt):

Bundeskader Kunstturnen Frauen

- Cagla Akyol (KTG Heidelberg / Mannheim)
- Leah Grießer (TG Neureut / Karlsruhe)
- Maike Enderle (TSV Weingarten / Karlsruhe)
- Amelie Föllinger (TSG Haßloch / Mannheim)
- Florine Harder (DJK Hockenheim / Mannheim)
- Johanna Himmel (TG Mannheim / Mannheim)
- Emma Höfele (TG Neureut / Karlsruhe)
- Rebecca Matzon (TV Budenheim / Mannheim)
- Hala Sidaoui (HSV Hockenheim / Mannheim)
- Isabelle Stingl (TSV Rintheim / Karlsruhe)
- Pauline Tratz (TSV Rintheim / Karlsruhe)
- Noemi Grießer (TG Neureut / Karlsruhe)
- Sidney Hayn (TV Knielingen / Karlsruhe)

- Muriell Klumpp (TSV Wiesental / Mannheim)
- Zoë Meißner (TSV Wiesental / Mannheim)
- Marielle Rosewich (TV Lahr / Herbolzheim)
- Lilian Sager (TV Herbolzheim / Herbolzheim)
- Lara Vetter (SV Ottoschwanden / Herbolzheim)
- Hannah Dietz (TV Brühl / Mannheim)
- Lilit Gartmann (TG Mannheim / Mannheim)
- Noemi Hein (TV Rastatt-Rheinau / Karlsruhe)
- Alexandra Tcherniakhovski (SSC Karlsruhe / Karlsruhe)

Bundeskader Kunstturnen Männer

- Eric Donath (KTG Heidelberg / Heidelberg)
- Leon Wendt (KTG Heidelberg / Heidelberg)
- Carl Steckel (SSC Karlsruhe / Karlsruhe)
- Patrick Briegmann (KTG Heidelberg / Heidelberg)
- Eliah Beckenbach (KTG Heidelberg / Heidelberg)
- Lorenz Steckel (SSC Karlsruhe / Karlsruhe)

Bundeskader Rhythmische Sportgymnastik

- Elisa Schnorr (TV Bretten)
- Anna Podgorny (TBG Neulußheim)
- Alina Kurilenko (TBG Neulußheim)
- Lea Hoffmann (TV Lahr)



ANZEIGE

www.benz-sport.de

QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN
 SEIT ÜBER 100 JAHREN

made in GERMANY

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden:

8% Rabatt + 2% Skonto

auf alle Artikel in unserem Katalog

Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung

ORIGINAL BENZ® SPORT

SCHULSPORT BREITENSPORT LEISTUNGSSPORT GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG
 Grüninger Straße, 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

Status Quo der olympischen Turnsportarten im BTB

Erfolgsserie im Kunstturnen Frauen

Das Kunstturnen weiblich im Badischen Turner-Bund ist schon seit Jahren auf einem sehr hohen Niveau. Durch eine langfristig angelegte Konzeption der Leistungsförderung hat sich Baden im weiblichen Kunstturnen zu den erfolgreichsten Zentren im Deutschen Turner-Bund entwickelt. Aufgrund der guten Nachwuchsarbeit wurde 2013 der Stützpunkt Mannheim zum Bundesnachwuchsstützpunkt ernannt.

2014 hatte Baden insgesamt 20 Bundeskaderturnerinnen – aufgeteilt in A-, B-, C-, DC- und P-Kader. Die Erfolge waren geprägt durch die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Nanning mit Elisabeth Seitz, Cagla Akyol und Ersatzturnerin Leah Grießer. Ebenso waren die badischen Stützpunkte bei den Junioren-Europameisterschaften mit Maïke Enderle, Pauline Tratz und Rebecca Matzon vertreten. Eine Bronzemedaille am Stufenbarren für Maïke Enderle und Platz fünf mit der Mannschaft krönten den Erfolg. Bei den Europameisterschaften in Sofia belegte das deutsche Team mit Cagla Akyol Platz vier. Auch bei weiteren internationalen Auftritten waren Badens Turnerinnen vertreten. Auch waren die Deutschen Jugendmeisterschaften 2014 mit insgesamt 21 Medaillen (35 Prozent) ein großer Erfolg.

Der Start in das Jahr 2015 kann sich bis jetzt sehen lassen. Mit 22 Bundeskaderturnerinnen wurde der Anteil von 2014 noch getoppt. 30 Finalplätze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, sechs Medaillen im Mehrkampf und 22 Medaillen insgesamt stellen einen prozentualen Anteil von 36 Prozent. Mit einem 18. Platz im Mehrkampf hat die Karlsruherin Pauline Tratz (TSV Rintheim) die Europameisterschaft im April 2015 in Montpellier abgeschlossen. Für den Stützpunkt ein riesiger Erfolg, sich mit einer Turnerin überhaupt für das Mehrkampffinale zu qualifizieren.

Für die Zukunft wird es keine leichte Aufgabe sein, dieses hohe Niveau zu halten. Es erfordert einen enormen Aufwand an Trainingsumfang, Ziele wie Olympia, Welt- und Europameisterschaften zu erreichen – auch mit dem momentanen Schulsystem keine leichte Aufgabe. Ebenso muss der Trainerstab im Nachwuchsbereich weiter qualitativ auf diese großen Aufgaben vorbereitet werden, um in Zukunft die Erfolgsserie in Baden weiterführen zu können.

Dennoch setzt sich Baden das Ziel Olympia 2016 in Rio de Janeiro. Mit den Turnerinnen der Jahrgänge 2000 und älter stehen immerhin sechs Turnerinnen auf der Liste. Sie alle haben bereits internationale Luft geschnuppert. Die Chancen stehen also für die nahe Zukunft nicht schlecht.

Maria Ruf,
Landesfachwartin Kunstturnen Frauen

Kunstturnen Männer im Umbruch

Sechs BTB-Turner im aktuellen Bundeskader, das hört sich nicht so schlecht an. Wenn man den Stand der Bundeskaderathleten mit unseren Nachbarn aus dem Schwäbischen Turnerbund vergleicht, sieht es dann nicht mehr so toll aus. Der STB hat nämlich 25 Athleten in den Bundeskadern. Das liegt zum einen an der Konzentrierung von Spitzenathleten durch den Bundesstützpunkt in Stuttgart, aber auch an den aktuell eingeschränkten Förderstrukturen im BTB.

Mit nur einem badischen Stützpunkt (Heidelberg), der als einziger die spitzensportlichen Qualitätskriterien erfüllt, geht auch nicht viel mehr. Aber eine zweistellige Zahl von Bundeskaderturnern soll und muss unsere Aufgabe sein. Und dafür müssen Trainerstellen geschaffen werden, die nicht zuletzt auch finanziell attraktiv sind.

32 Vereine in der badischen Liga Kunstturnen männlich, sieben Vereine in der ersten bis dritten Bundesliga – im aktiven Bereich des Leistungssports kann sich Baden sehen lassen! Schaut man auf das Starterfeld der Deutschen Jugendmeisterschaften findet man derzeit jedoch lediglich noch vier badische Turner als Teilnehmer. Und das über sieben Altersklassen verteilt. Wo bleiben unsere Athleten? Die Gründe sind vielschichtig und liegen ganz grundlegend in der Qualifikation und dem zeitlichen Einsatz der Trainer wie auch den steigenden spitzensportlichen Anforderungen an die Aktiven, die in vielen Vereinen nicht mehr zu stemmen sind. Parallel sind auch die schulischen Ansprüche an die Kinder und Jugendlichen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Dies begrenzt zusätzlich die nötige Zeit, die in die individuelle und zukunftsorientierte nationale und internationale Ausbildung der Sportler investiert werden kann.

Im Vordergrund der Entwicklungen in Baden stehen derzeit insbesondere die Verbesserung der Struktur im neu formierten Fachgebiet Kunstturnen Männer, die weitere Qualifizierung von Trainern und die bessere Einbindung der spitzensportorientierten Vereine in Südbaden.

Lazar Bratan,
Landesfachwart Kunstturnen Männer



Einstige Trampolinhochburg Baden in der Neufindung

Nach wie vor hinkt das Trampolinturnen in Baden den meisten anderen Landesturnverbänden hinterher. Die bundesweiten D-Kaderrichtlinien wurden weiter verschärft und die Mindestpflichtübung für die jüngsten Jahrgänge bei den Deutschen Meisterschaften erhöht. Im Wiederaufbau des spitzensportorientierten Trampolinturnens bleibt es damit für badische Talente weiterhin eine Herausforderung, sich auf nationaler und internationaler Bühne zu präsentieren.

Aktuell haben wir durch gute Arbeit in den Vereinen vielversprechenden Nachwuchs und möchten gern im Schülerbereich wieder bei Deutschen Einzelmeisterschaften angreifen. Dafür bereiten wir uns mit Kaderlehrgängen vor und planen unter anderem auch einen Sommerleistungslehrgang im Bundesstützpunkt Ruit.

Hoffnung für die Zukunft ist es, nach dem Wiederaufbau grundlegender spitzensportorientierter Strukturen vielleicht doch wieder wie früher einen hauptamtlichen Landestrainer an einem badischen Stützpunkt initiieren zu können, der regelmäßiges Stützpunkttraining für unsere Talente aus leistungsstarken Vereinen anbieten kann.

Dennoch gab es in den letzten Jahren auch den einen oder anderen Achtungserfolg. So präsentierte sich die Mannschaft aus Baden letztes Jahr mit der frisch gekürten badischen Jugendmeisterin Annika Drescher (TV Ichenheim) zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen Alina Winheim und Pauline Herbold (TSV

Mannheim) sowie der erfolgreichen Jugendturnerin Charlene Burks (TV Nöttingen) mit hervorragenden Leistungen beim internationalen Ländervergleichskampf „Vier Motoren für Europa“. Und nicht weniger stolz waren wir Ende letzten Jahres über die Finalteilnahme in der Altersklasse 12/13 und den vierten Platz beim LTV-Pokal, den Mannschaftsmeisterschaften der Landesturnverbände.

Die genannten Erfolge einzelner Talente sprechen für eine qualitativ gute Trainingsarbeit in den Vereinen, die aus eigener Kraft geleistet wird. Für nachhaltige Talentförderung bedarf es nun einer noch besseren Strukturierung der Grundvoraussetzungen für sportlichen Erfolg, wie mehr Trainingszeiten und Hallenkapazitäten sowie gut ausgebildete Übungsleiter, und dem Einsatz engagierter Mitarbeiter aus den Vereinen auf Landesebene.

*Isolde Papp,
Landesfachwartin Trampolinturnen*



Nationale Erfolge in der Rhythmischen Sportgymnastik

Im Badischen Turner-Bund gibt es derzeit zwölf Vereine, die Rhythmische Sportgymnastik (RSG) auf Landesebene und teils mit überregionalen Erfolgen anbieten. Ein, zwei weitere Vereine haben Ambitionen, ebenfalls in der RSG Fuß zu fassen. In den Bundeskadern ist der BTB derzeit mit drei C/D- und einer C-Kadergymnastin vertreten.

Das seit Jahren praktizierte Ziel ist die Vorbereitung talentierter Kinder im Leistungsklassenbereich bis zur Schüler- und ggf. auch Juniorenebene zur Deutschen Schülertalentsichtung bzw. Juniorenmeisterschaft mit eventueller Aussicht auf Abgabe an den Bundesstützpunkt in Schmiden. Dies ist in einigen Fällen gelungen. Nicht immer verlief die weitere Förderung erfolgreich, was jedoch in der Vergangenheit meist nicht nur an der Qualität der Gymnastin, sondern leider teils am jeweils gerade herrschenden Umfeld in Schmiden lag.

In Baden gibt es keine großen Gymnastikstützpunkte mit hauptamtlichen Mitarbeitern und entsprechenden Strukturen. Bis auf einen Verein mit einer hauptamtlichen Kraft und einem Verein mit einer Honorartrainerin wird das leistungsmäßige RSG-Training von ehrenamtlich tätigen Personen bestritten. Dies – je nach Verein – bis sechsmal pro Woche im Schnitt 2,5 bis 4,5 Stunden. Aufgrund mangelnder Hallenkapazitäten sind die meisten RSG-Abteilungen auf mehr oder weniger gute Kompromisslösungen angewiesen. In die badischen RSG-Hochburgen Lahr (für Südbaden) sowie Neulußheim und Karlsruhe (für Nordbaden) können entsprechend talentierte Gymnastinnen zu weiteren Trainingseinheiten kommen. Dies ist im Norden aufgrund der nicht ganz so großen Entfernungen durchaus möglich. In Südbaden, mit über 100 Kilometern Entfernung zwischen den Vereinen, gestaltet sich dies etwas schwieriger, wird aber durchaus – wenn zeitlich möglich – praktiziert.

Im RSG-System würden speziell aufgebaute badische Stützpunkte die Gymnastinnen zwar weiter fördern können, sie jedoch nicht davon entbinden, nach Schmiden zu wechseln, sofern sie sich auf internationaler Ebene präsentieren wollen. Selbst Gymnastinnen der übrigen Bundesstützpunkte Bremen, Halle und Wattenscheid haben meist nur eine Chance auf internationale Einsätze, wenn sie nach Schmiden wechseln. Für die Gruppe macht die Zentralisierung durchaus auch Sinn, für die Einzelgymnastinnen kann man dies eventuell anders sehen. >>>



Grundsätzliche Sinnfrage ist jedoch: Welche nationalen und internationalen Zielvorgaben kann ein Verband seinen Athletinnen vor dem Hintergrund eines „menschlich-ethischen“ Trainings überhaupt setzen, wenn man weiß, dass in anderen Nationen in einem Stil gearbeitet wird, den wir hier nicht wollen? Ohne diesen „Ostblock-Stil“ und dem dort in der RSG durchaus üblichen Trainingsaufwand von acht bis neun Stunden täglich sind die „gewünschten“ Erfolge oft nur mühsam oder gar nicht zu erreichen. Hier wäre ggf. etwas mehr Bescheidenheit angebracht und weniger das „Schielen“ auf die Erfolge manch anderer Sportarten, die auf

meist völlig anderen und kaum vergleichbaren Erfolgsparametern in Struktur und Trainingspensum in sehr jungen Jahren basieren. Durchaus von Vorteil sein könnten diesbezüglich auch ein Sensibilisieren und der Respekt der Medien, die ja in der Regel über Randsportarten nur berichten, wenn es „skandalträchtig“ erscheint. Oder höchstens Athleten medial „zerreißen“, nur weil diese Finals nicht erreichen, geschweige denn eine Medaille errungen haben.

Traudel Glöckler,
Landesfachwartin Rhythmische Sportgymnastik

Kleiner Praxis-Exkurs „zum Nachmachen“

Aufwärmprogramm der Turntalentschule Herbolzheim

Schwerpunkt Grundlagentraining, Positionsschulung und Stützkraft

1. Hindernisparcours – allgemeine Erwärmung durch die gesamte Halle: 5 Runden

- Sprünge über die Balken
- Aufzug am Barren
- Durchspringen durch das Pauschenpferd
- Durchstützen durch den Männerbarren
- Hocksprünge auf der Akrobahn

2. Spezielle Erwärmung: Akrobahn / Bodenfläche

Jede Übung wird eine gesamte Bahn ausgeführt. Übungen werden, wenn vorhanden, auf einer Linie ausgeführt, um direkt auf die Körperachsen, ausgedrehte Füße, Handstellungen zu achten.

- Bückstand laufen
(Dehnung der Oberschenkelrückseite = Beinbeuger)
- Liegestützvariation: 8 x Liegestütz laufen, 8 x Liegestütz hüpfen, 8 x UnterarmLiegestütz laufen (Indianer)
- Ski-Sprünge vorwärts (schnelle Sprünge in der leichten Hocke rechts/links über die Linie)
- Ski-Sprünge rückwärts
- Raupe (Hände laufen so weit wie möglich nach vorne in den „verlängerten Liegestütz“, Füße laufen hinterher)
- Einbeinsprünge links/rechts
- Krebs (Liegestütz laufen rücklings)
- Einbeinige Hocksprünge
- Schubkarrenprogramm
 - Laufen (ein Bein wird immer losgelassen, Turnerin muss es selber halten)
 - Prellen
 - Große Armkreise
 - Rückwärts laufen
 - Rückwärts hüpfen
 - Schräghandstand laufen
- Rolle vorwärts in den Spagat rechts/links/Mitte, ziehen in den Schweizer Handstand/Grätschstand

- Strecksprung Spreizsprung rechts/links
- Kleine Rollen vorwärts (gestreckte Arme)
- Kleine Rollen rückwärts (Fingerspitzen zeigen zueinander)
- Handstand-Abrollen mit gestreckten Beinen aufstehen
- Rolle rückwärts in den Liegestütz
- Felgrolle (+ mit Drehungen)
- Rolle Handstand (gehockt, gegrätscht, gebückt)
- Rad aus dem Seitverhalten in das Seitverhalten (ohne Vordrehen)
- Rad Fuß zu Fuß
(Landung der Füße geschlossen nebeneinander)
- Rad Fuß zu Fuß aus dem Kniestand
- Handstand hüpfen
- Handstand hüpfen aus dem Kniestand

3. Mittelkörper

- 20 Sekunden Schiffchen halten jede Seite
- 20 Sekunden Schaukeln jede Seite
- Beine aufstellen, gestreckte Arme hinter dem Kopf verschränken
 - 10 x Oberkörper heben, 10 Sekunden halten
 - 10 x Beine heben, 10 Sekunden halten
 - 10 Sekunden beides halten
- Bauchlage, Arme hinter dem Kopf verschränken
 - 10 x Oberkörper heben, 10 Sekunden halten
 - 10 x Beine heben, 10 Sekunden halten
 - 10 Sekunden beides halten

4. Dehnung

- 30 Sekunden jede Seite Spagatsitzen
- Brücke
- 5 x Bogengang rückwärts/vorwärts
- 5 x Tic-Tac (Bogengang vorwärts mit direkt anschließendem Bogengang rückwärts)

N. Marks und C. Seegers



Im Gespräch: Claudia Rödinger-Schunk, BTB-Trainerin am Bundesstützpunkt Nachwuchs Gerätturnen Frauen in Mannheim

Claudia Rödinger-Schunk ist bereits seit 2006 hauptamtliche Trainerin und Sportliche Leiterin am Nachwuchs-Bundesstützpunkt in Mannheim – und das mit herausragendem Erfolg. Aus ihrer Talentschmiede kommen unter anderem die Vize-Europameisterin, Gesamt-Weltcup-Siegerin und Olympia-Finalistin Elisabeth Seitz sowie zahlreiche Nationalmannschaftsturnerinnen.

Wie ist Baden im weiblichen Kunstturnen aufgestellt? Bestehen realistische Chancen auf Olympia bzw. internationale Titel in der näheren Zukunft?

„Baden ist im Kunstturnen der Frauen exzellent aufgestellt. Mit Karlsruhe und Mannheim haben wir zwei Leistungszentren, die seit Jahren beweisen, dass sie Turnerinnen auf internationales Niveau bringen können, und deren Mädchen immer wieder für die Deutsche Nationalmannschaft an den Start gehen. Zudem gibt es noch den Nachwuchsstützpunkt Herbolzheim, in dem ebenfalls sehr gute Arbeit geleistet wird. Die badischen Turnerinnen aus allen drei Zentren zusammen haben bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften 21 von 60 Medaillen erturnt. Ein Drittel der Medaillen spricht für die kompetente Nachwuchsarbeit.“

Die Chance auf Olympia ist gering, aber selbstverständlich vorhanden. Internationale Titel bei Meisterschaften sind natürlich sehr schwer zu erzielen, da die Konkurrenz aus USA, Russland und China doch enorm ist, bei Weltcup-Siegen jedoch durchaus möglich.“

Was ist die Grundlage des Erfolgs?

„Die Grundlage des Erfolgs ist natürlich zuallererst das Talent der Turnerin. Dieses muss jedoch zwingend mit Kampfgeist, Durchhaltevermögen und hoher eigenständiger Motivation gepaart sein. Der Weg zum Erfolg ist lang und die Turnerin muss auch immer wieder mal Rückschläge wegstecken können.“

Hinzukommen muss ein gut funktionierendes Umfeld. Dazu gehört der Verein, der Verband, das Leistungszentrum, kompetente Trainer, eine kooperative Schule, medizinische Begleitung und selbstverständlich unterstützende Eltern.“

Was bedeutet Spitzensport für den Verein, was ist „im Hintergrund“ alles nötig?

„Spitzensport bedeutet für den Verein einen hohen finanziellen und zeitlichen Einsatz, aber auch die Freude an der Leistung und den tollen Ergebnissen der Aktiven.“

Der Spitzensport ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer professioneller geworden. Gerade im Turnen ist die Ausstattung der Sportstätte sehr wichtig und vor allem sehr teuer. Die Geräte kosten viel Geld und müssen ständig erneuert werden, da sie entweder abgenutzt sind oder es wieder technische Neuerungen gibt.

Zudem sind kompetente Trainer erforderlich, die die Talente in kleinen Gruppen trainieren. Diese Kleingruppen sind aufgrund der vielfach benötigten Hilfe- und Sicherheitsstellung unumgänglich.

Auch in der Organisationsebene ist es von großem Vorteil, wenn der Trainingsbetrieb hauptamtlich unterstützt wird, da die Koordination im Hintergrund immer umfangreicher wird.“

Wie sieht deine tägliche Arbeit aus?

„Ich arbeite nicht im Sinne einer Landestrainerin, dass ich die Turnerinnen aus ganz Baden betreue. Ich bin vom Badischen Turner-Bund für meine Arbeit am Leistungszentrum Mannheim ange-



Claudia Rödinger-Schunk mit den badischen Turnerinnen Leah Grieser, Cagla Akyol und Elisabeth Seitz bei den Weltmeisterschaften 2014 in China

stellt und werde in großem Maße vom BTB unterstützt. Natürlich steht unser Zentrum jederzeit allen Nachwuchskaderturnerinnen des Badischen Turner-Bundes und deren Trainern offen.

Meine Aufgabe ist vor allem natürlich das Training, das am frühen Vormittag vor der Schule und dann wieder am Nachmittag stattfindet. Der Training-Gesamtumfang der Athleten beläuft sich auf 22 bis 28 Stunden pro Woche. Darüber hinaus bin ich in der Organisation und als Sportliche Leiterin des Mannheimer Zentrums tätig.“

Wie findet man Nachwuchsturnerinnen und was bedeutet Spitzensport für Aktive und ihr Umfeld?

„Nachwuchsturnerinnen können bei verschiedenen Sichtungen gefunden werden. Da gibt es ganz verschiedene Wege. Zum einen kann man direkt in Kindergärten oder Turnvereine gehen, oder man lädt turninteressierte Kinder zu Schnuppertagen in die Trainingshalle ein.“

Die Mädchen müssen bereits im Alter von fünf bis sieben Jahren beginnen, da die Turnerinnen auch in ihrer Hochleistungszeit noch recht jung sind. Sie fangen jedoch ganz spielerisch mit ein bis zwei kurzen Trainingseinheiten an, und dann wird das Training altersgemäß gesteigert.

Leistungssport bedeutet für die Aktiven zunächst mal viel Spaß, den die Mädchen im Training grundsätzlich haben, und der natürlich auch immer wieder durch das Erlernen von neuen Schwierigkeiten und Tricks und durch Erfolge bei Wettkämpfen neu belebt wird. Verschweigen darf man allerdings auch nicht, dass mit zunehmendem Alter ein hohes Maß an Disziplin, hartes Training und auch Verzicht auf viele Dinge, die für Altersgenossen selbstverständlich sind, unerlässlich ist. Auch das familiäre Um-

feld muss die Tages- und Urlaubsplanung ganz dem Rhythmus der Aktiven anpassen, um diese in all den Anforderungen unterstützen zu können.

Sicherlich ist Spitzensport kein Zuckerschlecken und neben hartem Training müssen auch Niederlagen, Rückschläge und Verletzungen weggesteckt werden. Nach meiner langjährigen Erfahrung kann ich aber mit voller Überzeugung sagen, dass das

Schöne überwiegt. Ich kenne keine Athletin, die es bereut, Spitzensport (im Kunstturnen) betrieben zu haben, und alle genießen die Zeit oder erinnern sich gerne daran zurück.

Wir in Baden sind glücklich und wissen es zu schätzen, dass wir mit dem Badischen Turner-Bund einen Verband haben, der den Spitzensport in vollem Umfang unterstützt und das Kunstturnen mit vollem Einsatz fördert.“

Trainingsplan Kunstturnerin Pauline Tratz

Für Spitzenleistungen im Kunstturnen ist ein intensives und diszipliniertes Training durch bestmöglich ausgebildete Trainer grundlegend. Ein Blick auf den Trainingsplan von Pauline Tratz, Nationalturnerin aus dem DTB-Turnzentrum in Karlsruhe, zeigt das Trainingspensum, dass die 15-Jährige neben ihrer Schulzeit wöchentlich absolviert.

Die Trainingspläne werden von Tatjana Bachmayer, Cheftrainerin der Kunstturn Region Karlsruhe, passend zum Terminplan des Deutschen Turner-Bundes in Abstimmung auf den Wettkampfverlauf erstellt. Dabei ist Pauline als Nationalturnerin verpflichtet, ihre Trainingsdatendokumentation täglich an das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) Leipzig zu senden, damit die Bundestrainerin jederzeit Trainingsumfänge und -intensität überprüfen kann.

EKD = Erwärmung, Kraft und Dehnung

HIT = High Intensity Training (Konditionierung)



Tatjana Bachmayer und Pauline Tratz bei der EM 2015

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	7.45 – 9.15 Uhr		7.45 – 9.15 Uhr	7.45 – 9.15 Uhr	
	Geräte individuell		Geräte individuell		9.00 – 13.00 Uhr
					Akrokondi
					Akrokondi
					Akrokondi
15.00 – 18.30 Uhr	15.00 – 18.30 Uhr		15.00 – 18.30 Uhr	14.30 – 18.00 Uhr	Boden
EKD	Ballett	Frei Zeit für Schule, Regeneration und Freunde :-)	Ballett	EKD	Boden
EKD	Ballett		Ballett	EKD	Balken
EKD	Ballett		Ballett	EKD	Balken
Sprung	Barren		Balken	Boden	Balken
Sprung	Barren		Balken	Boden	Sprung
Barren	Barren		Balken	Boden	Sprung
Barren	Balken		Boden	Sprung	Barren
Barren	Balken		Boden	Sprung	Barren
Balken	Balken		Boden	Barren	Barren
Balken	Boden + Choreo		Sprung	Barren	Tramp
Balken	Boden		Sprung	Barren	Tramp
Boden	Boden		Barren	Balken	Tramp
Boden	Sprung		Barren	Balken	
HIT	Sprung		Barren	HIT	

Drei Fragen an: Christoph Haase, neuer BTB-Landestrainer Kunstturnen Männer

Ab Juli 2015 wird Christoph Haase als hauptamtlicher Landestrainer die fachliche Betreuung und Entwicklung des Kunstturnens der Männer in Baden übernehmen. Der an der Deutschen Sporthochschule Köln ausgebildete Diplom-Sportwissenschaftler arbeitet derzeit erfolgreich als Trainer und Leiter des DTB-Turnzentrums in Heidelberg und wird dort auch künftig die Hälfte seiner Arbeitszeit eingesetzt sein. Schwerpunkte seiner Aufgaben auf Landesebene sind die strukturelle Weiterentwicklung des Fachgebiets in Absprache mit dem Landesfachausschuss, die Betreuung der Kaderathleten, die Aus- und Fortbildung der Trainer sowie die Gremienarbeit.



Was ist die Herausforderung für das Kunstturnen der Männer auf Spitzenniveau?

„In den letzten acht Jahren (zwei Olympiazyklen) ist das internationale Niveau immer weiter gestiegen. Die Ursachen sind unter anderem Veränderungen im CdP, also in den Wertungsrichtlinien, Veränderungen der Geräte – speziell an Sprung und Boden – sowie ein intensiver fachlicher Austausch auf internationaler Ebene. Vor allem im Junioren-Bereich ist dies sehr deutlich geworden und ist damit auch die größte Herausforderung auf Bundesebene: Wiederherstellen des Anschlusses an die internationale Spitze.“

Was sind die Ziele und Perspektiven in Baden?

Mittelfristig muss es das Ziel auf Landesebene sein, über mehr Bundeskaderathleten im wichtigen DC- und C-Kader auch mehr internationale Einsätze für die Jugendnationalmannschaft bei U16- und U18-Länderkämpfen zu erreichen. In Einzelfällen konnte dies in den letzten vier Jahren auch schon wieder realisiert werden.



Eine Perspektive haben mittelfristig hierfür vor allem die Athleten der aktuellen Altersklassen (AK) 11 bis 15. Die Ergebnisse dieser Turner aus den letzten Jahren zeigen, dass in Baden ein sehr gutes Grundlagen- und Aufbautraining betrieben wird. Finalteilnahmen und auch Meistertitel im Anschlussbereich sind jedoch leider eher Einzelfälle. Dies verdeutlicht, dass gerade der Übergang aus dem Aufbautraining (AK 14-15) in das Anschlusstraining (AK 16-18) sehr schwierig ist, aber nicht unmöglich.“

Welche Planungen gibt es zur Stärkung und Entwicklung des männlichen Kunstturnens im BTB?

„Begabte Sportler scheiden im Jugendbereich leider immer wieder vorzeitig aus dem Fördersystem, weil der Spagat zwischen umfangreichem Training, stetig steigenden sportlichen und schulischen Anforderungen sowie den normalen Begleiterscheinungen mit dem Eintritt in die Pubertät (vor allem durch Wachstumsprobleme) nicht mehr zu bewältigen ist.“

Eine der Herausforderungen für den BTB und das Fachgebiet Kunstturnen Männer besteht darin, das Fördersystem so weiterzuentwickeln und anzupassen, dass es gerade den Turnern im Altersbereich von 12 bis 16 Jahren eine leistungssportliche Perspektive eröffnet, in der nicht nur die nackte Ergebnisorientierung im Vordergrund steht, sondern auch die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten Berücksichtigung finden.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, die regionalen Vereine, Turnzentren und Gemeinden im gesamten Verbandsgebiet zu animieren und zu unterstützen, sich wieder vermehrt im Nachwuchssport zu engagieren. Zum einen sollen gezielte Fortbildungen der vorhandenen Trainer sowie Unterstützung bei der Trainingsplanung und -organisation dazu beitragen. Zum anderen ist hauptamtliches Trainerpersonal notwendig, um dem hohen Trainingsanspruch im Nachwuchssport gerecht zu werden. Oftmals fehlt das notwendige Personal, die Sportler im eigenen Verein über die Altersklasse 10 hinaus maximal fördern zu können.“

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Kommentar

Hat Spitzensport für die Basis im Gerätturnen eine Bedeutung?

von Gerfried Dörr

Immer wieder hört man die Meinung, Spitzensport ist etwas vom allgemeinen Sporttreiben Abgehobenes und für die Basis einer Sportart, z.B. Gerätturnen, unwichtig. Eines ist sicherlich richtig, Spitzensport ist professionell und nur dort möglich, wo bestimmte Voraussetzungen gegeben sind: Sponsoren, optimal ausgerüstete Trainingsstätten, hervorragend ausgebildete Trainer, die Möglichkeit eines täglich mehrstündigen Trainings an optimalen Geräten und risikofreudige, junge Athleten, die ihr Leben ganz dem Sport unterordnen. Dass hierzu auch ein gutes Management gehört, wissen alle, die sich mit dem Spitzensport auseinandersetzen. All dies kostet viel Geld. Ist dies also sinnvoll? Hat es für die Basis einer Sportart überhaupt Sinn?

Der Sinn scheint für mich gegeben, dass jeder junge Mensch neugierig werden muss, um sich mit etwas zu beschäftigen. Motivation und Begeisterung müssen gegeben sein, und dies kann der Spitzensport leisten. Es muss allerdings auch bewusst gemacht werden, dass nur wenige Spitzensport betreiben können, um Enttäuschungen vorzubeugen. Nicht jeder Verein kann Spitzensport oder auch Leistungssport betreiben. Eine gute Ausbildung durch erfahrene Trainerinnen und Trainer kann jedoch jeder Verein anbieten. Hier wurden sicherlich in der Vergangenheit vor allem im männlichen Gerätturnen viele Fehler gemacht, als viele Trainer in den Vereinen meinten, Spitzen- oder Leistungssport betreiben zu können. Viele haben aus Enttäuschung dann das Handtuch geworfen. So gibt es in viel zu

vielen Vereinen überhaupt kein Angebot für Jungen im Gerätturnen mehr. Wichtig für die Basis ist es, besonders talentierte junge Menschen frühzeitig an die Stützpunkte weiterzugeben, dieses besondere Talent überhaupt zu erkennen.

Unsere Vereine öffnen jungen Menschen die Möglichkeit, unsere Turnsportarten kennenzulernen, das vorhandene Interesse zu fördern. Hier machen Spitzensportler als Vorbild einen Sinn. Die für die Sportarten im Verein Verantwortlichen müssen sich gleichzeitig jedoch Gedanken machen, ob die Anforderungen im Wettkampfbereich für Jugendliche, die nur einmal in der Woche ihre Sportart betreiben, nicht zu hoch sind. Frustrationen bei Wettkämpfen sind unserer Sache sicherlich nicht dienlich. Wir brauchen den Spitzen- und Leistungssport als Vorbild, um sichtbar zu machen, wie viel Spaß das Können unserer Spitzenathleten in unseren Turnsportarten für alle bringt. Gleichzeitig muss aber klar sein, dass Spitzensport nur für eine Auslese das Ziel sein kann. Mit dieser Erkenntnis kann jeder Verein auf Basis seiner Möglichkeiten die entsprechende Turnsportart anbieten und das dafür eingesetzte Geld ist sinnvoll. Der Mut, wirkliche Talente an leistungsstarke Vereine oder Stützpunkte weiterzugeben, ist wichtig. Unsere jungen Turnerinnen und Turner brauchen aber Erfolgserlebnisse, sonst hören unsere Turnsportarten mit der Pubertät unserer jungen Menschen auf. Zu früher Drill vergault.

Bilder Schwerpunktthema: N. Raufer, KRKSports, TTS Herbolzheim, TZ Heidelberg, Landesfachausschuss RSG, BTB-Archiv / Gesamtedaktion: V. König

ANZEIGE

ENSINGER IST SPORT

DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE






Karla Borger, Vizeweltmeisterin im Beachvolleyball, trainiert für Olympia 2016 in Rio de Janeiro





Ensinger

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Offizieller Partner



OLYMPIA STÜTZPUNKT STUTTGART

KURZ & BÜNDIG

Mit der BTJ in die Sommerferien

Meldeschluss für Breisachlager am 19. Juni



Im Sommer 2015 wird die Badische Turnerjugend bereits zum 47. Mal ihren Lagerplatz für das Internationale Jugendzeltlager in Breisach am Rhein errichten. Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren können hier im legendären „Breisachlager“ vom 3. bis 13. August wieder unvergessliche Sommertage verbringen. Eine Anmeldung ist noch bis zum 19. Juni möglich.



Feste Größen im Lagerleben sind Workshops, Turniere, Discos, Ausflüge, Talentschuppen, Stadtrallye, Lagerjahrmarkt, Lagerfeuerromantik und die sogenannten Interessengemeinschaften. Dabei hat jedes Lager seine unverwechselbare Note. Jedes Jahr denken sich Lagerleitung und Betreuer neue Überraschungen aus, darauf ist Verlass.

Der Teilnehmerbeitrag inklusive Vollverpflegung beträgt 210 Euro für Mitglieder eines Vereins des Badischen Turner-Bundes, 240 Euro für Nicht-Mitglieder, zzgl. „Gaunebenkosten“ z.B. für die gemeinsame Anreise aus dem Turngau. Die Anmeldung ist schriftlich an den Ansprechpartner im Turngau zu senden. Rund 600 Jugendliche werden dabei sein. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung.

Alle Informationen und das Anmeldeformular gibt es online unter www.zeltlager-breisach.de.



Rummel ist neuer BTB-Partner

Die Rummel Siebdruck GmbH ist neuer offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes. Das Unternehmen für Siebdruck und Werbetechnik aus Bellheim in Rheinland-Pfalz wird sich künftig um alle Textildrucke kümmern.

So werden auch die T-Shirts für die Landesgymnastrada und das Landeskinderturnfest 2015 und das diesjährige Internationale Jugendzeltlager von Rummel bedruckt und mitgestaltet werden. Zudem steht der neue BTB-Partner allen badischen Turngaun und Vereinen jederzeit für die Unterstützung im Bereich Druck und Design zur Verfügung.

„Mit unserem neuen Partner werden wir neuen Schwung und neue Design-Ideen in unsere Bekleidungskollektion für Veranstaltungen und Verbands-Outfits bringen“, freut sich Paul Lemlein, Stellvertretender BTB-Geschäftsführer und zuständig für das Marketing, auf die Zusammenarbeit.

Bewerbungsschluss für Zuschüsse am 1. Juli 2015

Neues Förderprogramm für Kinderturnen in Kindertagesstätten

Im Rahmen des Förderprogramms „Kinderturnen in der Kita“ werden Vereine, die Kinderturnangebote in einer Kita regelmäßig und zuverlässig anbieten, künftig von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bezuschusst.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass Bewegung ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Entwicklung von Kindern ist. Diese findet im Alltag der Jüngsten heutzutage aber immer weniger statt. Mehr und qualitativ hochwertige Bewegungsangebote im Alltag von Kindern zu verankern, ist die Vision der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. Daher unterstützt sie zukünftig Vereine, die in Zusammenarbeit mit einer Kita Kinderturnangebote anbieten, für die Dauer von einem Jahr.



Mit der Förderung von 800 Euro pro neu eingerichtetem Kinderturnangebot möchte die Stiftung in Vereinen und Kitas Impulse setzen, langfristige Kinderturnangebote im Kita-Alltag zu etablieren, um damit Kindern eine hochwertige motorische Grundlagenausbildung durch Kinderturnen zu ermöglichen. Eltern sollen außerdem für die Bedeutung von Bewegung für die gesunde Entwicklung ihrer Kinder sensibilisiert werden. Zuschussempfänger ist der Verein. Ein Praxishandbuch „Bewegungserziehung in der Kita“, ein Rahmenlehrplan „Kinderturnen. Bildung durch Bewegung – von Anfang an“, eine Broschüre zum Kinderturn-Test^{PLUS} sowie ein exklusives Netzwerktreffen im Rahmen des Kinderturn-Kongresses 2016 in Stuttgart inklusive Kongressbesuch runden die Förderung ab.

Für die Teilnahme am Förderprogramm können sich alle Vereine, die Mitglied im Badischen oder im Schwäbischen Turnerbund sind, bewerben. Die Förderung wird gemeinsam mit der jeweiligen Kindertageseinrichtung beantragt. Die Bewerbungsunterlagen sind bei der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg erhältlich. Bewerbungsschluss für das Kindergartenjahr 2015/16 ist der 1. Juli 2015. Die Anzahl der Förderungen ist im ersten Jahr auf 30 Maßnahmen beschränkt. Weitere Informationen finden sich unter www.kinderturnstiftung-bw.de. Red. / KTS BW

BTB-Newsletter.

Immer die wichtigsten Infos.

- +++ Aktuelles +++ Veranstaltungen +++
- ++ freie Plätze in Aus- und Fortbildungen ++
- +++ Aktionen +++ Vereinswissen +++
- ++ komprimiert, monatlich & kostenlos ++



Noch nicht im Verteiler? Anmeldung unter:
www.badischer-turner-bund.de/Service

Der Rhythmus zieht Stuttgart in seinen Bann

Die Weltmeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik in der Porsche-Arena vom 7. bis zum 13. September 2015 machen Stuttgart mit dem wohl rhythmischsten Rahmenprogramm aller Zeiten zur Pilgerstätte für alle Rhythmus-Begeisterten.

Zu erleben ist die deutsche Gymnastik-Elite im Kampf gegen die internationalen Top-Gymnastinnen um die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016. Feuert unsere Top-Athletinnen Jana Berezko-Marggrander und Laura Jung sowie die deutsche Nationalgruppe lautstark an und bereitet ihnen die unvergleichliche Kulisse eines Heimspiels!

Zeitplan: 7 Tage – 11 Veranstaltungen

7./8.9. | 9 Uhr* | Qualifikation Einzel (Reifen und Ball)
 8.9. | 18.30 Uhr* | Finale Einzel (Reifen und Ball)
 9./10.9. | 9 Uhr* | Qualifikation Einzel (Keule und Band)
 10.9. | 18.30 Uhr* | Finale Einzel (Keule und Band)
 11.9. | 15 Uhr* | Mehrkampffinale Einzel Gruppe B
 11.9. | 18.30 Uhr* | Mehrkampffinale Einzel Gruppe A
 12.9. | 12 Uhr* | Mehrkampffinale Gruppe
 12.9. | 18 Uhr* | „enjoy your rhythm“-Gala
 13.9. | 12 Uhr* | Finale Gruppe

**voraussichtliche Hallenöffnungszeit*

Dauerkarten gibt es für Erwachsene ab 115 Euro, eine Tageskarte ab 10 Euro. Gymcard-Inhaber bekommen zehn Prozent Rabatt. Tickets gibt es entweder über das DTB-GymNet oder per Telefon unter 0711 28077-277. Gruppentickets sind unter 0711 28077-288 erhältlich.

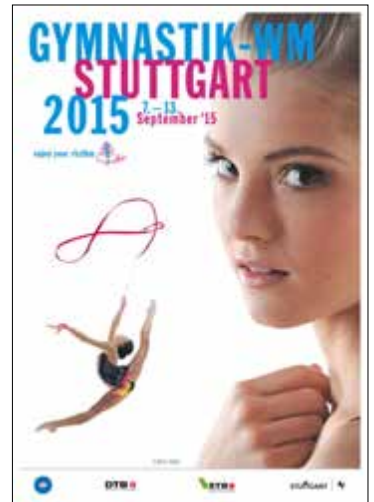
„enjoy your rhythm“-Gala

Am 12. September ab 20 Uhr wird die Wettkampffläche in der Stuttgarter Porsche-Arena, auf der kurz zuvor internationale Gymnastik-Stars noch um WM-Titel gekämpft haben, für 90 mitreißende Minuten zum Showbereich der Superlative.

Tanz- und Rhythmusbegeisterte strömen an diesem Tag nach Stuttgart, um in der packenden „enjoy your rhythm“-Gala Top-Gruppen aus den Bereichen Showtanz, Gymnastik und Dance sowie Show-Acts aus Akrobatik und Varieté zu bestaunen. Und das auf höchstem Niveau! Denn die Regie führt keine andere als Heidi Aguilar – Regisseurin Europas erfolgreichster Turnshow Feuerwerk der Turnkunst. „Wir freuen uns alle sehr auf die ‚enjoy your rhythm‘-Gala, und es ist uns eine Ehre dabei zu sein. Da packen wir nochmal eine Schippe drauf, schließlich ist eine WM etwas ganz Besonderes“, so die Regisseurin. Tickets für die Gala gibt es bereits ab zehn Euro.

Mehr Informationen gibt es online unter gymnastik-wm.de.

STB



Der Schnappschuss des Monats

Vorschläge für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“?

Wir freuen uns auf die Einsendungen von Bildern per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de!

Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter turnerischer Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund.

Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen!



Richtig viel Spaß hatten die rund 900 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der diesjährigen BTJ-Fortbildungsreihe Forum Kinderturnen in allen 13 Turngauen – so auch Ende März in Hüfingen, wie unser Schnappschuss des Monats zeigt.

Bild: D. Maier

Landesgymnaestrada 2015 – bald geht's los!

Freier Vorverkauf für die Gymnaestrada-Highlights gestartet – 20 Prozent Ermäßigung für Gruppen

Die Eintrittskarten für die Gala-Veranstaltungen der Landesgymnaestrada 2015 sind jetzt auch im freien Vorverkauf erhältlich. Zum 300. Geburtstag der Stadt Karlsruhe stehen am ersten Juli-Wochenende die große Gymnaestrada-Gala unter dem Motto „Rock Café“, die Matinee „Best of...!“ die Gala der Älteren „Aktiv sein mit Genuss“ und das „Rendezvous der Besten“ auf dem Programm. Auf Gruppen ab 10 Personen wartet dabei ein besonderes Bonbon. Sie können die Highlight-Veranstaltungen im schicken Brahmsaal mit 20 Prozent Rabatt genießen.



Mit einer hochkarätigen Mischung aus turnerischer Ästhetik, Perfektion und Bewegungsfreude lädt die **Gymnaestrada-Gala am 4. Juli** gleich zweimal in den Karlsruher Brahmsaal ein (17.00 und 20.00 Uhr). Das Gala-Publikum wird sich in

einem „Rock-Café“ wiederfinden, das – ganz nach Turnermanier – garantiert unverwechselbar, überraschend und unglaublich sportlich daherkommt. Hier wird die Straßenlaterne zur Pole-Stange, die Theke zum Seitpferd ... oder ist es anders herum? Eintrittskarten für die Gymnaestrada-Gala, den traditionellen Publikums-magneten der Landesgymnaestrada, kosten 29 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) zahlen 19 Euro.

Mit besonders herausragenden und originellen Vorführungen ist die **Sonntagsmatinee „Best of...!“ am 5. Juli** ein echter Geheimtipp der Gymnaestrada-Kenner (Beginn: 10.00 Uhr). Das „Best of...!“ im Brahmsaal wird gestaltet durch die besten Vorführungen von den drei Showbühnen der Landesgymnaestrada. So wird erst am Tag zuvor feststehen, welche Gruppen sich in tollem Rahmen präsentieren werden – auch 2015 ganz sicher wieder ein einzigartiger Spiegel der Kreativität, der Bewegungsfreude und des Könnens unserer Turn- und Sportvereine. Eine Eintrittskarte für Erwachsene kostet 24 Euro, Kinder zahlen 16 Euro.



„Aktiv sein mit Genuss“ ist das Leitmotiv der **Gala der Älteren und Senioren am 5. Juli** ab 15.00 Uhr im Brahmsaal. Die Freude an der Bewegung lässt sich nicht an Altersgrenzen festlegen, sie ist ein Geschenk – auch im fortgeschrittenen Alter. Bis zu 800

Seniorinnen und Senioren sind eingeladen, mit dieser sympathischen Gala der besonderen Art einen unvergesslichen, gemeinsamen Sonntagnachmittag zu verbringen. Geboten wird ein bunter Mix aus gymnastischen und tänzerischen Vorführungen, umrahmt mit Live-Musik und Gesang. Der Eintritt beträgt 15 Euro.



Neben den Gala-Veranstaltungen im Brahmsaal bietet das **„Rendezvous der Besten“ am 4. Juli** ab 10.00 Uhr ein weiteres tolles Highlight in der Turnhalle der Friedrich-List-Schule. Unter professioneller Inszenierung messen sich hier die besten baden-württembergischen Showgruppen, um die begehrte Auszeichnung als beste Landesshowgruppe zu erlangen. Der Wettbewerb für Showgruppen setzt inhaltlich kaum Grenzen und lässt der Kreativität, Innovation und Originalität der Vereinsgruppen freien Raum. Tickets für das „Rendezvous der Besten“ gibt es für 5 Euro.

V. König

Jetzt Tickets sichern!

Eintrittskarten für die Gymnaestrada-Highlights 2015 gibt es online auf www.gymnaestrada.de oder telefonisch über die Gymnaestrada-Hotline unter 0721 1815-88.

Gruppen-Sparpreis:

Gruppen ab 10 Personen erhalten bei gemeinsamer Bestellung 20 Prozent Rabatt auf den Normalpreis (ohne Gymnaestrada-Ticket) für alle Highlightveranstaltungen im Brahmsaal.

Rabatt mit Gymnaestrada-Ticket:

Alle für die Landesgymnaestrada 2015 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ihre persönlichen Eintrittskarten für die Highlights im Brahmsaal auch weiterhin zu deutlich vergünstigten Preisen:

Gymnaestrada-Gala 17 Euro Erwachsene / 11 Euro Kinder, „Best of...!“ 12 bzw. 8 Euro, Gala der Älteren 9 Euro.

Für die Buchung mit Teilnehmer-Rabatt bitte telefonisch an die Gymnaestrada-Hotline 0721 1815-88 wenden.

Badischer
Turner-Bund e.V.

STB
SCHWÄBISCHER
TURNERBUND

Landesgymnaestrada
in Karlsruhe
3. – 5. Juli 2015

300
STADTGEBURTSJAH
KARLSRUHE 2015





Gymnaestrada-Feeling für einen Tag!

Tipps für den Tagesbesuch der Landesgymnaestrada vom 3. bis 5. Juli

Die Landesgymnaestrada 2015 in Karlsruhe eignet sich hervorragend auch für einen spontanen Ausflug mit Verein oder Familie. Viele der Gymnaestrada-Angebote können auch von Tagesbesuchern genutzt werden. Der Besuch der drei großen Bühnen und der Mitmachwelt „GYMWELT-Area“ im Schlossgarten ist kostenlos.

Auf den drei großen Showbühnen auf dem Karlsruher Friedrichsplatz, Schlossplatz und im Schlossgarten werden von Freitag bis Sonntag rund 350 Auftritte zu sehen sein. Auf der Bühne im Schlossgarten findet zudem am 3. Juli ab 20.00 Uhr die Eröffnungsfeier statt, eingerahmt von einem Musik- und Partyprogramm. Auch am Samstagabend wird auf zwei Bühnen zu Live-Musik gefeiert. Zudem findet am 4. Juli ab 22.00 Uhr ein Ökumenischer Gottesdienst in der Stephanskirche statt.

Tagsüber können sich Bewegungsbegeisterte jeden Alters an den unzähligen Mitmachangeboten der GYMWELT-Area im Karlsruher Schlossgarten probieren und austoben. Mit Airtracks, Pedalos und Laufrädern, Slacklines, Pipe-Juggs, Trampolinen, Speed Stacking, Holf, Aerotrimm, Human Tabel Soccer, der mobilen Kinderturn-Welt und vielem mehr sind viele bekannte Dauerbrenner und auch einige Neuheiten dabei. Wer zwischendurch entspannen möchte, für den ist die „Wohlfühl-Lounge“ nebenan das Richtige. Zudem lädt der Gymnaestrada-Markt mit zahlreichen Ausstellern aus den Bereichen Sport, Bewegung und Gesundheit zum Bummeln und Shoppen ein.

Abrunden lässt sich der Tagesbesuch dann natürlich noch mit einem Besuch der kartenpflichtigen Highlights Gymnaestrada-Gala, „Best of...!“, Gala der Älteren und „Rendezvous der Besten“. Alle Informationen zum Programm sind online unter www.gymnaestrada.de im Detail nachzulesen.

Große Mitmachaktion: „Geburtstagskerzen für Karlsruhe“

Zur Eröffnung der Landesgymnaestrada 2015 am 3. Juli wird der Karlsruher Schlossgarten um 21.15 Uhr „über Kopf“ stehen. Als Geburtstagsgeschenk zum 300. Stadtgeburtstag der Stadt Karlsruhe soll ein Meer aus ganz besonderen Geburtstagskerzen „entzündet“ werden.



Dabei sind alle Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Besucher der Landesgymnaestrada gefragt, mit ihrer persönlichen, geturnten Kerze ihren Beitrag zu einer einzigartigen Gratulation vor der Kulisse des Karlsruher Schlosses zu leisten. Sicherlich eine Riesengaudi mit Bildern, die es so noch nie gegeben hat!

Die Gymnaestrada-App: ab Anfang Juni downloaden!

Nach dem großen Erfolg der Smartphone-App beim Landesturnfest 2014 in Freiburg wird das „Programmheft für die Hosentasche“ auch bei der Landesgymnaestrada 2015 zum Einsatz kommen.

Die Gymnaestrada-App enthält nicht nur alle wichtigen Informationen zum Programm, sondern versorgt den Nutzer auch mit den aktuellsten Neuigkeiten, erinnert an die persönlichen Gymnaestrada-„Termine“ und ist mit einer Navigationsfunktion sowie einer Nahverkehrssuche ausgestattet. Die App wird ab Anfang Juni in den App-Stores für iOS ab 7.1 und Android ab 4.0.3. bereitgestellt.



Werde Helfer bei der Landesgymnaestrada!

Freunde treffen, gemeinsam Spaß haben und Großes stemmen: Für die Landesgymnaestrada 2015 in Karlsruhe – dem baden-württembergischen Festival für Turnen, Gymnastik und Tanz – werden Helferinnen und Helfer gesucht, die hinter den Kulissen mitwirken möchten!



Zur Auswahl stehende Einsatzgebiete am Gymnaestrada-Wochenende vom 3. bis 5. Juli 2015 sind die Bereiche Catering, Gerätekommmando, Mitmachangebote, Showbühnen und Highlightveranstaltungen. Auch „Mädchen für Alles“, die sogenannten Springer werden gesucht. Wer mithelfen möchte, kann sich unter www.gymnaestrada.de/Anmeldung für seinen Wunscheinsatz registrieren. Antworten auf alle Fragen rund um den Helfereinsatz beantwortet das Gymnaestrada-Büro unter Telefon 0721 1815-88 oder E-Mail gymnaestrada@badischer-turner-bund.de. Wir freuen uns auf viele helfende Hände und danken für die Unterstützung!

BTB und Badische Neueste Nachrichten feiern gemeinsam Karlsruher Stadtgeburtstag

Die Badischen Neuesten Nachrichten (BNN) und der Badische Turner-Bund bereiten der Stadt Karlsruhe ein gemeinsames Geburtstagsgeschenk.

Mit der Landesgymnaestrada veranstaltet der BTB Anfang Juli



ein Highlight des Karlsruher Festivalsommers anlässlich des 300. Stadtgeburtstages und freut sich, in der Tageszeitung mit einer verkauften Auflage von 150.000 Exemplaren und über 400.000 Lesern täglich einen attraktiven Print-Medienpartner an seiner Seite zu wissen. „Karlsruhe kann sich also sicher sein, dass die Turnerparty der rund 3.000 aktiven Teilnehmer auch die Bevölkerung in Karlsruhe und der ganzen Region erreichen und bewegen wird!“, so BTB-Geschäftsführer Henning Paul.

BTB-Hauptausschuss 2015 mit vielen neuen Gesichtern

Beim BTB-Hauptausschuss im April konnte Präsident Gerhard Mengesdorf unter den 59 Anwesenden gleich 11 neue Gesichter begrüßen. Nachdem beim zurückliegenden Landesturntag im vergangenen September in Donaueschingen, dem obersten BTB-Organ, Neuwahlen anstanden, ist diese Zahl beim ersten Treffen des zweithöchsten BTB-Organs, dem jährlichen Hauptausschuss, aber nicht weiter verwunderlich.

Zunächst standen drei nachzuholende Ehrungen für verdiente BTB-Mitglieder auf dem Programm, die beim Landesturntag nicht anwesend sein konnten. Dieter Hofer wurde für seine Verdienste um den Leistungssport mit der DTB-Ehrennadel und Christine Wäckerle-Kleinheitz für ihre 33-jährige Tätigkeit als Landesfachwartin Friesenkampf mit dem DTB-Ehrenbrief ausgezeichnet.



Mit stehenden Ovationen und kleinen Präsenten wurde die BTB-Ehrenmitgliedschaft von Gerfried Dörr (rechts im Bild) bedacht, der seit 1962 in unterschiedlichen Positionen, darunter lange Jahre im Präsidium, für den BTB tätig war.

Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht ging Gerhard Mengesdorf unter anderem auf die BTB-Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr ein, wie zum Beispiel auf das eindrucksvolle Landesturnfest in Freiburg oder den Kinderturnkongress 2015 in Karlsruhe, die für die Außenwirkung und Mitgliederbindung des BTB unentbehrlich sind. Im Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten sind in 2015 umfangreiche Brandschutzmaßnahmen notwendig, die den Verband finanziell belasten, genau wie der barrierefreie Ausbau des Turnerheims, der mit dem Einbau eines Personenaufzuges bis Mitte 2016 abgeschlossen sein soll.

Mit den Prinzipien zur Neuaufnahme von Vereinen und der Darstellung der Bestandsmeldezahlen aus den letzten Jahren wurde die Mitgliederentwicklung im BTB behandelt, die seit 2009 leider rückläufig ist (insgesamt ein Minus von ca. 8.000 Mitgliedern = 1,8 Prozent). Durch die Umsetzung des Konzepts BTB-Regional und der damit verbundenen Annäherung an die (Belange der) BTB-Vereine soll diesem Negativtrend entgegengewirkt werden. In Nord- und in Südbaden sind bisher je eine hauptamtliche Stelle installiert.

Mit den Prinzipien zur Neuaufnahme von Vereinen und der Darstellung der Bestandsmeldezahlen aus den letzten Jahren wurde die Mitgliederentwicklung im BTB behandelt, die seit 2009 leider rückläufig ist (insgesamt ein Minus von ca. 8.000 Mitgliedern = 1,8 Prozent). Durch die Umsetzung des Konzepts BTB-Regional und der damit verbundenen Annäherung an die (Belange der) BTB-Vereine soll diesem Negativtrend entgegengewirkt werden. In Nord- und in Südbaden sind bisher je eine hauptamtliche Stelle installiert.

Ausführlich bezog Gerhard Mengesdorf Stellung zu einem Artikel in der Badischen Zeitung, der Ende März erschien. In diesem Artikel wurden gegenüber dem BTB und seinen Turnzentren in Heidelberg, Karlsruhe und Herbolzheim schwerwiegende Vorwürfe durch eine ehemalige BTB-Landestrainerin und ihren als Journalist tätigen Ehemann erhoben. Gerhard Mengesdorf konnte diese Aussagen anhand von Tatsachen allesamt widerlegen und stuft die Äußerungen des Ehepaares nach der Kündigung der ehemaligen Landestrainerin durch den BTB als „Rachefeldzug gegen den BTB“ ein.

Die GYMWELT-Vereinskampagne startet erfolgreich

Der bisherige Verlauf der GYMWELT-Vereinskampagne wurde vom stellvertretenden BTB-Geschäftsführer Paul Lemlein präsentiert. In gut einem Jahr konnten immerhin nahezu 100 BTB-Vereine als Teil der Kampagne registriert werden. Die Vereine nutzen die Marke des Deutschen Turner-Bundes, um sich als Verein besser aufzustellen und nach außen professioneller darzustellen. Eine stolze Bilanz, die zeigt, dass die bisherigen Aktionen wie Großflächenplakate, Zeitungsanzeigen oder Bereitstellung von kostenlosen Plakaten und Flyern für registrierte Vereine gut ankommen.

Gerhard Mengesdorf betonte in diesem Zusammenhang, dass der BTB mit seiner GYMWELT-Vereinskampagne keineswegs im Schilde führt, die Mitglieder anderer Sportfachverbände abzuwerben oder an sich zu binden. Sondern es geht ausschließlich darum, die BTB-Vereine zukunftsicherer gegenüber dem nicht-organisierten Sport wie den Fitness-Studios, den Volkshochschulen oder anderen kommerziellen Anbietern aufzustellen.

Haushaltssituation des BTB

Der Vizepräsident Finanzen Alfred Metzger präsentierte anschaulich das erfreuliche Haushaltsergebnis 2014, das durch ein gutes Wirtschaften aller Beteiligten in den Verbandsbereichen und Fachgebieten erreicht wurde. Allerdings sieht der Voranschlag für das aktuelle Haushaltsjahr 2015 ein größeres Minus vor, das nicht alleine durch die einmalig anfallenden Kosten im FBZ Altglashütten (z.B. Brandschutz) zu begründen ist. Steigenden Ausgaben in den letzten Jahren, u.a. auch bedingt durch den Ausbau des BTB-Regionalkonzeptes, stehen nahezu gleichbleibende Einnahmen gegenüber. Auf Dauer muss diesem Trend entgegengewirkt werden. Momentan steht der BTB aber nach wie vor auf gesunden Füßen. Alfred Metzger dankte dem Ehren- und Hauptamt für sein wirtschaftliches Denken und Handeln.

H. Paul



TuJu NEWS Neuigkeiten der Badischen Turnerjugend

Vorfreude aufs Landeskinderturnfest 2015!!

6.100 Turnerinnen und Turner feiern mit!

Das Meldeergebnis von 6.100 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Landeskinderturnfest 2015 vom 10. bis 12. Juli in Pforzheim hat die Erwartungen der Badischen Turnerjugend (BTJ) mehr als übertroffen.

„Da kommt doch noch die eine oder andere zusätzliche Herausforderung auf uns alle zu, aber mit der Erfahrung der letzten Landeskinderturnfeste werden wir dies meistern“, ist sich Claudia Hellriegel aus dem Jugendreferat sicher. Die jungen Sportler, Betreuer, Kampfrichter und Helfer kommen aus 146 Vereinen. Die meisten Teilnehmer, nämlich 82, hat der TV Sexau gemeldet. Sicherlich die weiteste Anreise wird eine 51-köpfige Gruppe aus China vor sich haben, um drei Tage Wettkampf, Spiel und Spaß in der Goldstadt zu erleben.

Mit mehr als 1.200 Kindern ist auch in diesem Jahr der Kinder-GerätTurnWettkampf in verschiedenen Altersklassen am beliebtesten. Für 950 Nachwuchssportler wird der Spaß bei der Erlebnis-Rallye nicht zu kurz kommen. Auch die Kinder aus den Pforzheimer Schulen werden aktiv am Landeskinderturnfest teilnehmen. Beim Schulaktionstag am Freitagvormittag werden 2.062 Kinder in 240 Teams an den Start gehen, das ist Rekord.

Das Organisationskomitee der Badischen Turnerjugend, Turnerjugend Pforzheim-Enz und der Stadt Pforzheim steigt nun in die Detailplanung ein. Unter anderem gilt es, die Kinder auf die Gemeinschaftsquartiere in den sieben Pforzheimer Schulen zu verteilen, in denen sie von 19 Vereinen des Turngaus Pforzheim-Enz betreut werden. Weiterhin wird der Projektausschuss der BTJ die Wettkampfpäne erstellen, den Festführer gestalten, die Eintrittskarten für die Show „Stars und Sternchen“ zuteilen und vieles mehr.

Dass sich für das Breitensport-Event auch Spitzensportler interessieren bewiesen Olympia-Doppelsilbermedaillen-Gewinner Marcel Nguyen und Lokalmatador Thomas Taranu von der KTV Straubenhardt am Rande des letzten Bundesligawettkampfes. BTJ-Vorstandsmitglied Ralf Kiefer stellte den Spitzenathleten das Event kurz vor, für das sich die beiden umgehend begeistern konnten. Taranu blickte erfreut auf seine turnerischen Wurzeln bei der TSG Niefern zurück: „Ich erinnere mich noch an meine Erfolge im Kindesalter bei den Gaukinderturnfesten, das war toll, das prägt, das war der Anfang meiner Turnkarriere. Einige der Kinder, die am Landeskinderturnfest teilnehmen, waren auch sicherlich heute in der Halle, um uns zu unterstützen. Das ist ein tolles Miteinander zwischen Spitzen- und Breitensport“, erwähnte er begeistert.

Die Teilnehmerunterlagen mit Festkarten, Festführern, Eintrittskarten und allen anderen wichtigen Informationen werden den am Landeskinderturnfest teilnehmenden Vereinen Ende Juni postalisch zugehen.



Bild: R. Kiefer

Martin Hettich übernimmt Schirmherrschaft

Martin Hettich, Vorsitzender des Stiftungsrats der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, hat die Schirmherrschaft für das Landeskinderturnfest 2015 in Pforzheim übernommen.



Damit tritt Hettich in die Fußstapfen seines Vorgängers im Stiftungsrat Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner, der vor zwei Jahren beim Landeskinderturnfest in Mosbach-Obrigheim Schirmherr war. Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg wird sich auch mit dem Kinderturnmobil in der Fun-Factory präsentieren. „Auch deshalb sind wir stolz darauf, dass der Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank Baden-Württemberg diese Patenschaft übernommen hat“, so BTJ-Vorsitzende Sabine Reil. Die BTJ bedankt sich für das Engagement Hettichs und somit auch der Würdigung aller ehrenamtlich Tätigen im Sport.

Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...

Das heimische Bett gegen Isomatte oder Luftmatratze und Schlafsack tauschen und im Klassenzimmer übernachten: Was für viele begeisterte Teilnehmer an Landesturnfesten oft seit Jahrzehnten Tradition ist, wird ein Großteil des Turnnachwuchses beim Landeskinderturnfest 2015 in Pforzheim zum ersten Mal erleben.

Auch die Hauptmahlzeiten werden in den Schulen ausgegeben. Der erfahrene Landeskinderturnfest-Caterer Sauder aus Weingarten wird für das leibliche Wohl der jungen Übernachtungsgäste sorgen. Das Geschirr (Becher, Teller, Schälchen, Besteck, Geschirrhandtuch) werden die Teilnehmer selbst mitbringen. Wenn dann Sportbekleidung, Wechselkleidung, Duschzeug, Sonnen- und Regenschutz ebenso nicht fehlen, steht drei Tagen Landeskinderturnfest-Feeling nichts im Wege.

Mit ein wenig Taschengeld sind auch an den Ständen auf dem Turnfestgelände und in den Schulen kleine Leckereien zu erwerben. Natürlich dürfen im Gepäck auch Krankenkassenkärtchen, Impfpass, Informationen über Allergien und Krankheiten sowie der Kinder- oder Schülerschein nicht fehlen, um für alle Eventualitäten bestens gerüstet zu sein.

R. Kiefer

Bild: F. Mondl



BTJunior 2015 – Das zweite Ausbildungswochenende

Mit den fünf prägnanten Worten „eine lebhafte und kommunikative Gruppe“ sind die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer von BTJunior 2014/15 sicherlich gut zu charakterisieren, die sich in der Talentschmiede der BTJ für die Vereins- und Jugendarbeit ausbilden lassen. Vom 18. bis 19. April 2015 trafen sie sich zum zweiten Ausbildungswochenende in Gernsbach-Staufenberg.

„Diskussionen und Absprachen laufen sehr zielgerichtet, mit dem größtmöglichen Spaß und dem nötigen Ernst ab. Jeder kann sich einbringen und auch Aufgabenverteilungen klappen kurzfristig ohne große Diskussionen“, lobt Ausbildungsleiter und BTJ-Vorstandsmitglied für Kinderturnen Dominik Mondl.

Für das aktuelle Ausbildungsjahr setzt das Leitungsteam auf die bewährten Ausbildungsthemen. „Die Rückmeldungen der Teilnehmer aus den letzten Durchgängen haben uns durchweg ein positives Zeugnis ausgestellt, deshalb behalten wir das Konzept bei“, resümiert Mondl zufrieden und ergänzt, „wir müssen ja das Rad nicht neu erfinden, wenn die bisherigen Strukturen die Absolventen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert haben.“ Dabei begeisterten erneut der Vortrag und das anschließende Rollenspiel von BTB-Vizepräsident Jörg Wontorra zum Thema Sitzungstechnik. Der Jurist ist bereits zum dritten Mal Referent bei BTJunior und lobte auch die diesjährigen Teilnehmer besonders: „Jede Gruppe hatte seine speziellen Charaktere, aber die Jugendlichen aus dem diesjährigen Durchgang haben doch die erlernten Theorien besonders gut umgesetzt.“

So verläuft auch die Planung der BTJunioren für ihren Programmteil beim BTJ-Jugendzeltlager 2015 in Breisach sehr gut strukturiert. „Auf die Breisach-Teilnehmer wartet in diesem Jahr eine Beachparty der etwas anderen Art, alle dürfen gespannt sein“, unkt Mondl verdeckt.

Die Mini-Lehrproben der BTJunioren beim zweiten Ausbildungswochenende waren nicht nur sehr kreativ, sondern boten allen auch viel Spaß. Aufgabe war es, ein Spiel selbst anzuleiten, während die Gruppe der anderen BTJunioren so agiert, als wären sie Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren. Es entwickelten sich zahlreiche neue Spielideen, die das Spielrepertoire jedes einzelnen nun bereichern und den Kindern in den Turnstunden sicherlich zugutekommen werden. Vier der zehn Teilnehmer sind bereits als Übungsleiter aktiv.

Komplettiert wurde die Truppe durch ehemalige BTJunioren, die den aktuellen Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite standen. Ein weiteres Indiz dafür, dass die BTJunior-Ausbildung genau den Zweck erfüllt, für den sie konzipiert wurde: junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern.

Der Abschluss der diesjährigen BTJunior-Ausbildung wird traditionell beim Zeltlager in Breisach sein. Interessenten für den nächsten Durchgang 2015/16 können sich schon jetzt bei Dominik Mondl (E-Mail dominik.mondl@badischer-turner-bund.de) melden.

R. Kiefer

ANZEIGE



WIR SIND VON HIER!

www.regenbogen.de

Großes Finale der Turnerjugend Bestenkämpfe 2015 in Mannheim

In der diesjährigen Wettkampfserie der Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen übernahm die Badische Turnerjugend nach den positiven Rückmeldungen des Vorjahres die Ausschreibung nahezu unverändert und hat damit auch bei den Vereinen aus den 13 badischen Turngauen für Zufriedenheit gesorgt.

„Die Wettkämpfe von den Gauentscheiden über die Bezirksentscheide und das Badische Landesfinale haben sich in den vergangenen Jahrzehnten quasi zu einem Selbstläufer entwickelt“, so Christian Scherer, verantwortliches Jugendvorstandsmitglied der BTJ. „Was früher Wintermannschaftskämpfe genannt wurde, sind heute die TuJu-Bestenkämpfe. Das Grundkonzept bewährt sich schon sehr lange und die Optimierungen im Detail verbessern die ganze Serie kontinuierlich“, blickt er sehr zufrieden auch in die Historie zurück.

In diesem Jahr stand das Landesfinale am 25. April 2015 lange auf der Kippe, bis letztendlich die Turnerjugend Mannheim kurzfristig die Ausrichtung übernommen hatte und somit auch für einen würdigen Abschluss der Turnerjugend Bestenkämpfe gesorgt hat. „Das verdient höchste Anerkennung“, zollt Scherer großes Lob und erwähnt schmunzelnd: „Den Verantwortlichen um Carsten Stasch hat das so gefallen, und sie werden auch 2016 turnusgemäß das Landesfinale in ihrem Turngau ausrichten.“

Die badischen Gewinner den Altersklassen 14/15, 16/17 und in der jahrgangsoffenen Klasse wurden in drei Durchgängen gekürt, wobei sich die BTJ flexibel zeigte, um den Vereinen die bestmöglichen Voraussetzungen zu bieten. „Aufgrund der Meldezahlen haben wir die jahrgangsoffene Klasse im männlichen Bereich parallel zu den 16/17-Jährigen laufen lassen, das hat den Wettkampfablauf beschleunigt“, so Christine Keller aus der Wettkampfleitung.

Im weiblichen Bereich triumphierten mit der WG Forchheim/Why! bei den 14/15-Jährigen, dem TV Bodersweier in der Altersklasse 16/17 und dem TV Mauer in der jahrgangsoffenen Klasse Riegen



aus ganz Baden. Bei den Jungs gewannen mit dem TV Rielasingen (16/17), TV Hettingen (offene Klasse) und dem Stadt TV Singen (14/15) durchweg Teams aus dem südlichen Teil des Badischen Turner-Bundes, für die sich die lange Anreise nach Hockenheim somit mehr als gelohnt hat.

Für die jüngeren Altersklassen der 8- bis 13-jährigen Turnerinnen und Turner endeten die Turnerjugend Bestenkämpfe bereits mit den Bezirksentscheiden im Elsenz-Turngau Sinsheim, Kraichturngau Bruchsal, Breisgauer Turngau und Hegau-Bodensee-Turngau. Sämtliche Detaillergebnisse stehen online unter www.badische-turnerjugend.de zum Download bereit.

Auch für das Jahr 2016 sind die Wettkampfwochenenden schon terminiert. Die Entscheidungen in den Turngauen stehen am 20./21. oder 27./28. Februar an, die Bezirksentscheide finden am 12./13. März statt, bevor das Badische Landesfinale am 16. April im Turngau Mannheim steigt. Die genaue Ausschreibung der Wettkampfserie wird zum Jahresende 2015 erscheinen und auf der Homepage der Badischen Turnerjugend veröffentlicht.

R. Kiefer

Die TGM/TGW-Wettkämpfe 2015 können kommen: Vorbereitung im Mannschaftstrainingslager

Das diesjährige Mannschaftstrainingslager TGM/TGW nutzten zwölf badische Teams, um sich auf die Saison 2015 vorzubereiten und fanden am 18. April beim TUS Rüppurr dafür optimale Bedingungen vor.

„Es ist schon lobenswert, mit welcher Begeisterung die Rüppurrer dafür gesorgt haben, dass einer optimalen Saisonvorbereitung nichts im Wege steht“, lobten die BTJ-Verantwortlichen Katharina Heinzerling, Chrissi Lehner und Ann-Kathrin Kasten das gesamte Team um Organisatorin Ute Backes-Haag unisono. Neben den Arbeitskreisen Turnen, Singen, Tanzen, Turntechnik, Tanztechnik

und Medizinballweitwurf bot die BTJ erstmals auch einen Arbeitskreis Orientierungslauf an, sodass die Teilnehmer auch diese Disziplin des vielseitigen Wettbewerbes trainieren konnten.

Ein weiterer Dank gilt den qualifizierten BTJ-Referenten Pia Härter, Karin Linhart, Ute Backes-Haag, Anna Seel, Alina Lazar, Andrea Fehr-Gänzler und Torsten Duney.

R. Kiefer



Bilder: V. König

700 Wanderer und Geocacher trotzen Regen beim Landeswandertag 2015

„Feucht fröhlich“ lässt sich der diesjährige Landeswandertag am 3. Mai 2015 in Waibstadt wohl am besten beschreiben. Pünktlich um 8.30 Uhr bei Ankunft des ersten Reisebusses mit 50 Teilnehmern in Waibstadt setzte Nieselregen ein, der sich über nahezu den gesamten Landeswandertag hinzog. Umso erfreulicher war die Teilnehmerzahl von rund 700 Wandersleuten und Geocachern aus ganz Baden, die bei bester Laune eine der drei angebotenen Routen in Angriff nahmen oder mit dem GPS-Gerät auf Schatzsuche in und um Waibstadt gingen.

Auch das trübe Grau konnte die Attraktivität des Naturparks Neckartal-Odenwald nicht schmälern. Die Wanderführer des TV Waibstadt wussten darüber hinaus mit Informationen zu Natur und Geschichte viel Wissenswertes zu berichten und gingen auf Fragen aus den Wandergruppen ein. Selbst Bürgermeister Joachim Locher nahm sich einer Wandergruppe an und führte, begleitet von TV-Vorstand Boris Schmitt, unter anderem BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf und Landesfachwart Wandern Karl-Heinz Bergmann auf der 7,5-Kilometer-Strecke. Daneben gab es noch eine kurze 5-Kilometer-Schleife sowie eine sportliche 12-Kilometer-Runde durch die Waibstadter Hügellandschaft. Einzig dem ein oder anderen „Schatzsucher“ offenbarten sich trübe Aussichten, wenn die kniffligen Aufgaben fehlerhafte Koordinaten lieferten und ihn das GPS-Gerät auf die falsche Fährte lockte ... oder sich der Begleitzettel im Regen aufzulösen drohte.

Aber letzten Endes meisterten alle die Herausforderungen und Groß und Klein fanden sich bestens gelaunt in der Stadthalle Waibstadt ein, wo die SFZ BigBand und der Musikverein Waibstadt aufspielten, während die vielen Vereinshelfer des TV Waibstadt für das leibliche Wohl der Aktiven sorgten. Landesfachwart Bergmann und Vereinsvorstand Schmitt freuten sich, den TV Liedolsheim als teilnehmerstärksten Verein (54 Teilnehmer) und den Turngau Mittelbaden-Murgtal (192 Teilnehmer) als teilnehmerstärksten Turngau auszuzeichnen. Die ältesten Aktiven waren Elisabeth Dreher vom TV Hördt (87 Jahre) und Eugen Weißling von der TSG Seckenheim (90 Jahre), die ebenfalls eine Ehrung erhielten. Der glücklichen Gewinner nicht genug, wurden im Anschluss noch die Gewinner des Europa-Park-Gewinnspiels ausgelost. Über je vier Eintrittskarten freuen sich Paul Gatti (Sinsheim), Maren Köhler (Waibstadt) und Joel Ziegler (Neidenstein). Ein Ensinger-Jahresabo gewann Gerlinde Zänger aus Mosbach.

An dieser Stelle auch einen herzlichen Glückwunsch an den TV Waibstadt zu seinem 150-jährigen Jubiläum sowie ein herzlicher Dank für eine hervorragende Organisation! Traditioneller Abschluss des Landeswandertages war die Übergabe des Wanderstabes an den Ausrichter des nächsten Landeswandertages. Dazu lädt am 8. Mai 2016 der TB Bad Rotenfels mit dem Versprechen, an die tolle Veranstaltung in Waibstadt anknüpfen zu wollen – mit Ausnahme des Wetters

P. Lemlein



An der Ausrichtung des Landeswandertages interessiert? Infos unter www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen > Landeswandertag

Vielen Dank an unsere Partner:



Örtliche Partner:



Fotoshooting mit dem TV Wertheim für die GYMWELT-Kampagne 2015

Einen aufregenden Nachmittag erlebten 32 Aktive der Turnabteilung des TV Wertheim am 24. April 2015 beim professionellen Fotoshooting für die GYMWELT-Kampagne 2015. Von den Mädels der Showtanzgruppe bis hin zum Senior des Fitnessbereichs waren alle Altersklassen vertreten und mit Feuereifer bei der Sache.

Auch Fotograf Bernd Hentschel war begeistert von seinen „Amateur-Models“. Nach vier Stunden Fotoshooting waren dann alle ziemlich ausgepowert, aber die Motive für die Themenbereiche Tanz & Vorführungen sowie Fitness & Gesundheit im Kasten.

Zu sehen ist der TV Wertheim damit künftig nicht nur auf GYMWELT-Flyern und -Plakaten in Vereinen, sondern auch mit öffentlichkeitswirksamer Großflächenwerbung. Auftakt macht im Juli die GYMWELT-Plakatierung anlässlich der Landesgymnastrada 2015 in und um Karlsruhe. Im Herbst werden die Wertheimer dann in der heimischen Main-Neckar-Region zu sehen sein – und so auch ganz unmittelbar als Verein von der Werbung für die eigenen GYMWELT-Angebote profitieren. ■



Bilder: B. Hentschel/1878





FACH-TAGUNG

KRAFTTRAINING
 Personen und Strukturen

KRAFTTRAINING
 Gesundheits- und Breitensport

KRAFTTRAINING
 Wettkampf und Spitzensport

KRAFTTRAINING
 Geräte und Räume

MULTIKÖNNER
KRAFTTRAINING

**Vielseitige
Impulse für Vereine**

27. Juni 2015 | 9 – 18 Uhr | Sportschule Schöneck

Infos & Anmeldung: Eva Zimmermann | e.zimmermann@badischer-sportbund.de | +49 791 180831

www.badischer-sportbund.de

Silvretta-Bergwanderwoche im Juli 2015 – Noch Nachmeldungen möglich!

11. bis 18. Juli in Galtür / Österreich

Mitten in der herrlichen Bergwelt zwischen Silvretta und Verwall bietet der Badische Turner-Bund eine schöne und erlebnisreiche Bergwanderwoche. Die Wanderungen werden vor Ort entsprechend der Wetter- und Schneelage festgelegt und mit den Teilnehmern besprochen. Die Hütteneinkehr ist geplant und abends wird Geselligkeit gepflegt. Vor dem Frühstück wird Morgengymnastik angeboten.

Leitung: Karl-Heinz Bergmann

Programm: 5 geführte Tal- und Bergwanderungen, Halbtagestour mit kulturellen Informationen über Galtür und das Alpinarium, anschließend Aquafitness im Hallenbad

Unterkunft: 3-Sterne-Hotel „Toni“ in Galtür/Tirol

Kosten: 520 Euro pro Person im DZ inklusive Halbpension, Programm, Kurtaxe, Silvretta-Card (EZ-Zuschlag: 280 Euro)

Anmeldung: online unter www.btb-tip.de oder über den schriftlichen Meldebogen des BTB-Jahresprogramms ■



Gerätturn-Event 2015 in Schiltach

Erstmals fand am ersten Maiwochenende 2015 ein großes gemeinsames Gerätturn-Event der Fachgebiete Gerätturnen Frauen und Männer sowie Kunstturnen Frauen in Schiltach statt. In diesem Rahmen wurden die Badischen Nachwuchsmeisterschaften Kunstturnen Frauen, die Relegation der Baden-Liga Kunstturnen Frauen, die Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften Gerätturnen, der Baden-Cup Gerätturnen und die Landesbestenkämpfe Gerätturnen ausgeturnt.

Bestenkämpfe und Nachwuchsmeisterschaften der 7- bis 10-jährigen Kunstturnerinnen

Üblicherweise ist der 1. Mai für die meisten Menschen ein Wandertag, für die Turnbegeisterten stand 2015 das Austurnen der Badischen Meisterschaften und Bestenkämpfe in Schiltach auf dem Programm. Die Turnerinnen der Altersklassen 7 bis 10 hatten sich hierfür knapp zwei Wochen zuvor bei den Nord- und Südbadischen Bestenkämpfen qualifiziert.

Am Vormittag gingen die jüngsten Teilnehmerinnen in den Altersklassen (AK) 7 und 8 an den Start. 21 Mädchen stellten sich überaus positiv vor. Die Haltung in diesem Alter war schon sehr ausgereift und die Übungen waren schön anzusehen. Zehn Turnerinnen erreichten über 50 Punkte. Am Stufenbarren und Schwebbalken überzeugte mit der Bestnote des Jahrgangs Silja Stöhr (TG Heddesheim), am Boden Josefine Heemann (TV Überlingen). Der Sieg in der AK 7 ging mit 55,15 Punkten an Silja Stöhr vor Emilia Stubert vom TV Herbolzheim (53,90) auf Platz zwei. Bronze holte sich Marta Bogdanovic von der TG Söllingen (53,25).

In der AK 8 gingen 15 Turnerinnen an die Geräte. Hier entschied sich der Wettkampf über die zwei geforderten Kippen am Stufenbarren und die zwei Handstände am Schwebbalken mit jeweils zwei Sekunden Haltezeit. Sechs Turnerinnen erhielten die volle D-Note am Stufenbarren; nur eine Turnerin, Lena Zillner vom TV Überlingen, erturnte die volle D-Note am Schwebbalken. Der erste Platz ging an Ayleen Kenner (KTG Heidelberg) mit 62,95 Punkten, Platz zwei an Elina Langenbacher (TV Whyll / 61,40) und Platz drei an Laura Schöberle (TG Mannheim / 60,60).

Jeweils nur noch elf Mädchen turnten bei den Nachwuchsmeisterschaften der AK 9 und 10. Hier waren die schwierigsten Elemente die Freie Felge und Kippen mit Rückschwung in Handstandnähe. Dass in dieser Altersklasse schon ein hohes Barrenniveau geturnt wird, zeigten die D-Noten, die sieben Mädchen

mit der vollen Punktzahl erreichten. Mara Himmelsbach vom TV Lahr (67,00) durfte sich die Goldmedaille umhängen. Bea Fichtner (TSG Ketsch / 66,50) holte Silber und Emma Wecke (TSV Weingarten / 64,80) durfte als Dritte noch aufs Treppchen. Ganz dicht dahinter platzierte sich Maya Zyworonek von der KTG Heidelberg mit 64,75 Punkten.



Die Turnerinnen der Altersklasse 10

Noch große Probleme mit den Pflichtübungen gab es in der Altersklasse 10. Der Übergang von der AK 9 in die AK 10 ist am Stufenbarren, Schwebbalken und Boden immens. Hier muss noch fleißig trainiert werden, um sich beim Turntalentschulpokal im Juni mit den anderen Bundesländern zu messen. Hinzu kam, dass für die Turnerinnen der Boden ungewohnt hart war und es an diesem Gerät jede Menge Stürze gab. Überzeugend gewann Lana Schissel vom TV Viktoria Dielheim mit 68,10 Punkten. Alisha Igüs (TG Söllingen / 67,85) und Nele Kehret (TV Kork / 66,70) belegten die Plätze zwei und drei, dicht gefolgt von Lilit Gartmann von der TG Mannheim mit 66,50 Punkten.

Ein großes Kompliment für die Ausrichtung und Organisation ging an Inge Wolber-Berthold, an Ulrike Dunand für die Kampfrichterleitung und an die Wettkampfbeauftragte Nicole Kopf, die den Wettkampf bestens vorbereitet hatte.

M. Ruf

Hochkarätiges Teilnehmerfeld beim Baden-Cup 2015

Im Rahmen des ersten Gerätturn-Events in Schiltach vom 1. bis 3. Mai 2015 fand auch der Baden-Cup Gerätturnen statt. Turnerinnen und Turner im Alter von 12 bis 29 Jahren kämpften um die Qualifikation zum Deutschland-Cup, der dieses Jahr in Bad Dübener See stattfindet. Bei den Frauen durfte man zurecht gespannt sein, wer am Ende die Qualifikation erreichte, denn mit mehreren ehemaligen Bundeskader- und Nationalturnerinnen wartete ein hochkarätiges Teilnehmerfeld auf die Zuschauer und Kampfrichter.

Im männlichen Bereich der Altersklassen 14/15 und 16/17 ging jeweils nur ein Turner an den Start. Mit 68,1 Punkten erturnte sich Sean Rudolf (LSV Ladenburg) bei den 14/15-Jährigen den ersten Platz, während Thorben Kern vom TV Schonach bei den 16/17-Jährigen mit 62,00 Punkten ganz oben stand. Bei den Männern 18 – 29 Jahre traten fünf Turner an. Es siegte Jan Anselm (TV Iffezheim) mit 74,7 Punkten vor Tobias Bäuerlein und Christoph Ludwig (beide TV Neckarau).

Deutlich mehr Teilnehmerinnen gingen im weiblichen Bereich an die Geräte und lieferten sich zum Teil ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Bei den sechs Turnerinnen der jüngsten Altersklasse 12/13 gewann Bianca Zindl (TG Söllingen) deutlich mit 53,00 Punkten vor ihrer Trainingskameradin Nathalie Ruf (TB Wilferdingen). Platz drei ging an Johanna Martin vom TV Überlingen.

Bei den 14/15-Jährigen ging es am Ende knapp zu. Platz eins sicherte sich Lisa Krieger (TSV Loffenau) mit 50,70 Punkten. Knapp dahinter auf dem zweiten Platz landete Kristina Rauch (TV Muggensturm) vor Chiara Hummel (TV Überlingen).

>>>



Starke Leistungen mit Yurchenko-Sprüngen, Riesenfelgen am Barren, Salti in verschiedenen Ausführungen am Balken und Schrauben am Boden boten die 16/17-jährigen Turnerinnen.



Bilder: U. Lammé

Drei Turnerinnen setzten sich dabei deutlich von der übrigen Konkurrenz ab. Am Ende siegte Alina Ehret (DJK Hockenheim) mit starken 56,35 Punkten vor Benita Braun (SV Forchheim) mit 55,75 und Melissa Bracko (TV Überlingen) mit 54,35 Punkten.

Hart umkämpft war auch der Sieg in der Altersklasse 18 – 29 Jahre. Zwischen den ersten beiden Plätzen lagen gerade mal 0,1 Punkte. Am Ende konnte sich Julia Schneid (TV Epfenbach) mit 52,75 Punkten ganz knapp gegen Kira Stier (TV Mauer) mit 52,65 Punkten durchsetzen. Nur 0,35 Punkte dahinter erturnte sich Lena Stockhausen (PTSV Jahn Freiburg) mit 52,3 Punkten die Bronzemedaille.

C. Keller

Badens Senioren-Turnerinnen und -Turner zählen noch lange nicht zum alten Eisen

In Schiltach wurden am 2. Mai 2015 die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Senioren ausgeturnt. Dabei bewiesen Badens Turner und Turnerinnen, dass sie noch topfit sind, und zeigten Leistungen, von denen manch jüngerer nur träumen kann.

Bei den Männern 30+ kämpften zwei Turner um den Titel. Am Ende setzte sich Alexander Fortmeier (TSV Grötzingen) gegen Jan Lugauer (TV Bühl) durch und sicherte sich die Goldmedaille. Bei den Männern 35+ und 40+ ging jeweils nur ein Teilnehmer an die Geräte. Lazar Bratan (TSV Grötzingen) zeigte Übungen auf Bundesliganiveau und gewann damit in der Altersklasse 30+, Frank Mario Bohn (TV Hofweier) siegte in der AK 40+.

Bei den Männern 45+ holte sich Roland Loos (TV Furtwangen) den Titel vor Dieter Weiß (TV Bühl). Bronze ging an Frank Brauhardt (TV Kollnau-Gutach). Patrick Hauns (TV Iffezheim) gewann bei den Männern 50+. Platz zwei belegte Ralf Fäßler (TV Bühl). Drei Männer traten in der Altersklasse 55 und älter an. Die Goldmedaille sicherte sich Manfred Krause (TSG Germania Dossenheim), Platz zwei ging an Frank Jöhle (TB Wyhlen) vor Hans Bausch (TV Furtwangen).

Bei den Männern der Altersklassen 60+ bis 75+ trat jeweils ein Turner an und holte sich somit den Titel des Baden-Württembergischen Meisters: Jürgen Fischer (TV Britzingen) bei den Männern 60+, Klaus Geiger (SV Istein) in der Altersklasse 65+ und Klaus Burger (TSG Schopfheim) bei den Männern 70+. Ältester Teilnehmer war August Moser (TV Kollnau-Gutach), der sich den Titel in der AK 75+ holte.

Das größte Teilnehmerfeld war bei den Frauen der Altersklasse 30+ vertreten. Hier ging es denkbar knapp zu. Platz eins ging an den Schwäbischen Turnerbund mit Claudia Bareth von der TSG Balingen. Ganz knapp dahinter erturnte sich Sabine Gaißer (Heidelberger TV) mit 0,15 Punkten Rückstand den Vizetitel. Nur 0,1 Punkte trennten wiederum die Drittplatzierte Juliana Horny (TV Lahr) von Katrin Schweizer (PTSV Jahn Freiburg) und Lena Pechwitz (TV Epfenbach), die sich punktgleich über Platz vier freuen durften. Bei den Frauen 35+ sicherte sich Heike Busch (Heidelberger TV) den Titel vor Sandra Auerswald (TV Langenbrücken). Besonders bemerkenswert sind die Leistungen einiger Turnerinnen der AK 30+ und 35+, die an einem Tag zwei komplette Vierkämpfe absolvierten, da auch die Ligarelegation der badischen Verbands- und Oberliga am selben Tag stattfand.

Bei den Frauen 40+ konnte sich Heike Renner vom Heidenheimer SB (STB) gegen die beiden Güttinger Rebecca Kunz und Sabine

Hild auf den Plätzen zwei und drei durchsetzen. Tanja Lehmann (TV Schonach) musste sich bei den Frauen 45+ knapp mit nur 0,05 Punkten Rückstand ihrer Konkurrentin Evelyn Fröchtling (VfL Kirchheim, STB) geschlagen geben. Platz drei belegte Jeanette Matheis (Heidelberger TV).

Beinahe ebenso eng ging es bei den Frauen 50+ zu. Michaela Schneider (TSV Ebingen, STB) hatte mit 0,1 Punkten Vorsprung ganz knapp die Nase vorn und sicherte sich die Goldmedaille vor Christine Mendrock-Edinger (TV Rheinfelden) und Anette Gund (DJK Hockenheim).

Bei den Frauen 55+ konnte sich Ulrike Spiegelhalter (TSG Leonberg, STB) gegen Sari Zimmermann (TV Kollnau-Gutach) durchsetzen. Im Zweikampf der Senioren 60+ wurde die Goldmedaille gleich zweimal vergeben. Claudia Vollert (TV Güttingen) und Ingrid Herbst (TV Bad Wimpfen, STB) sicherten sich punktgleich den Meistertitel vor Karin Leiß (DJK Hockenheim). Lediglich eine Teilnehmerin ging in der Altersklasse 70+ an den Start. Eleonore Gottschalk (TV Konstanz) sicherte sich mit 21,15 Punkten die Goldmedaille.

Allen Qualifizierten eine gute Vorbereitung und viel Erfolg bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften am ersten Juliwochenende in Pirna.

C. Keller



Bilder: S. Kieckeben, U. Lammé

Tolle Leistungen und knappe Entscheidungen bei den Landesbestenkämpfen Gerätturnen

29 Turnerinnen und 6 Turner ermittelten am 3. Mai 2015 in Schiltach bei den Landesbestenkämpfen ihre Sieger. Dabei nutzten vor allem die Turnerinnen den Wettkampf, um für die bevorstehenden Ligabegegnungen noch das ein oder andere Element zu probieren oder neue Übungen unter Wettkampfbedingungen zu präsentieren. Unter besten Gerätebedingungen wurde dabei um jedes Zehntel gekämpft.



Hart umkämpft war der Titel bei den Jungs in der Leistungsklasse (LK) 3 der Altersklasse 16/17 Jahre. Mit nur 0,1 Punkten Vorsprung siegte Cedric Schmieder (TV Wolfach) vor Oliver Schmider (TuS Gutach). Rang drei erturnte sich Dominik Rall (TuS Gutach).

In der Altersklasse der 18- bis 24-Jährigen wurde sowohl in der LK 3 als auch in der LK 2 geturnt. In der LK 2 siegte Florian Stockburger (TV Schonach) als einzig angetretener Wettkämpfer. In der LK 3 konnte sich Timo Epting (TuS Gutach) vor Jannic Schmider (TV Wolfach) behaupten.

Im Vierkampf der Frauen LK 3 in der Altersklasse 12/13 Jahre setzte sich Paula Hildenbrand (TV Haslach) gegen ihre Konkurrentinnen durch. Platz zwei ging an Chiara Guth (TB Löffingen) vor Annika Engstler (TV Überlingen). In der gleichen Altersklasse wurde auch in der LK 4 geturnt. Hier gewann Alina Friedmann (TV Ortenberg) deutlich vor Leonie Fien (TV Hofweier) und Katharina Steinhausen (TV Ortenberg).

Bei den 16/17-jährigen Turnerinnen ging in der LK 2 nur eine Turnerin an den Start. Ohne Konkurrenzdruck zeigte Kim Lara Kuttruff einen guten Wettkampf und belegte am Ende Platz eins. Deutlich spannender war es in der LK 3. Hier siegte Teresa Lothspeich (ETSV Offenburg) ganz knapp vor Lea Friedmann (TV Ortenberg) und Clara Scheffold (TV Überlingen).

In der Altersklasse der 18- bis 24-Jährigen wurden die Landesbestenkämpfe ebenfalls in der LK 2 und LK 3 ausgetragen. In der LK 2 konnte sich Alina Merkle (TV Überlingen) deutlich von der Konkurrenz absetzen und erturnte sich somit die Goldmedaille. Claudia Ziaja (TB Löffingen) belegte den zweiten Platz vor Goneta Dervisholli (TV Haslach). In der LK 3 gewann Sandra Ritzinger (ETSV Offenburg) vor Luisa Pütz (TV Haslach) und Tanja Zähringer (TV Lörrach).

C. Keller



Bilder: E. Schmidt, S. Kieckeben



In der Altersklasse 14/15 Jahre turnten in der LK 2 mit Yara Mürb und Lisa Benz zwei Turnerinnen vom TB Löffingen um den Sieg. Am Ende konnte sich Yara gegen ihre Vereinskameradin durchsetzen und durfte auf dem Siegerpodest ganz oben stehen. In der LK 3 starteten ebenfalls zwei Turnerinnen. Annalena Model (TV Haslach) gewann vor Hannah Ritzinger (ETSV Offenburg). Die Anforderungen der LK 4 konnte Lara Eggs (ETSV Offenburg) am besten bewältigen. Leonie Schulz (TV Hofweier) landete auf dem Silberrang, Malena Strauch (TV Ortenberg) erturnte sich die Bronzemedaille.

ANZEIGE

LBS *lbs cup*

Wir fördern den Jugend- und Breitensport.



Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Kunstturnen Frauen

Medaillenregen für Badens Turnerinnen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2015

Sehr früh im Jahr fanden 2015 die Deutschen Jugendmeisterschaften der Turnerinnen in Heidelberg statt. Bereits am letzten Märzwochenende mussten alle Turnerinnen fit sein.

Erstmals war die KTG Heidelberg Ausrichter, was für die Turnerinnen Badens zum einen kurze Anfahrtswege bedeutete, und zum anderen vielen Freunden und Fans der Heimatvereine die Möglichkeit zum Zuschauen gab. Fast 600 Zuschauer boten den ca. 80 Turnerinnen aus ganz Deutschland eine tolle Atmosphäre.

Mehrkampf-Silber für

Sidney Hayn, Hala Sidaoui und Rebecca Matzon, Bronze für Isabelle Stingel und Florine Harder

Im ersten Durchgang gingen insgesamt 22 Turnerinnen im Mehrkampf der Altersklasse 12 an die Geräte. Aus Baden starteten Sidney Hayn (TV Knielingen, Stützpunkt Karlsruhe) und Lilien Sager (TV Herbolzheim, Stützpunkt Herbolzheim). Beide turnten einen tollen Wettkampf bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften und wurden mit guten Platzierungen belohnt. Sidney Hayn erturnte am Sprung die höchste Wertung aller Turnerinnen und erkämpfte sich die Mehrkampf-Silbermedaille, Lilien belegte den vierten Platz.



In der Altersklasse 13 zeigte Hala Sidaoui (Hockenheimer SV, Stützpunkt Mannheim) am Schwebelbalken eine fehlerfreie Übung, erzielte deutlich die beste Wertung ihrer Altersklasse an diesem Gerät, und wurde für ihre tolle Vierkampf-Leistung mit Silber belohnt. Tashina Gräble (TV Neckarau, Stützpunkt Mannheim) turnte nach überstandener Verletzung ebenfalls einen tollen Wettkampf und belegte einen guten vierten Platz. Lisa Gerber (SV Forchheim, Stützpunkt Herbolzheim) musste den Balken verlassen und ließ dort Punkte liegen. Am Ende reichte es aber mit Platz neun trotzdem zu einer Platzierung unter den Top-Ten. Viktoria Enns (KTG Heidelberg) hatte leider nicht ihren besten Tag und musste am Barren, Balken und Boden jeweils einen Sturz in Kauf nehmen. Damit landete sie auf Platz 16 von 23 gestarteten Turnerinnen.

Erstmals seit langer Zeit gingen bei den 14- und 15-Jährigen so viele Turnerinnen an den Start, dass in getrennten Durchgängen geturnt werden musste. In der Altersklasse 14 turnten aus Baden Emma Höfele (TG Neureut, Stützpunkt Karlsruhe) und Isabelle Stingel (TSV Rintheim, Stützpunkt Karlsruhe). Beide zeigten tolle Übungen mit neu erlernten Elementen. Isabelle erkämpfte sich mit exakt 50,00 Punkten am Ende Platz drei und damit die Bronze-medaille. Emma hatte nach einer Fußverletzung noch etwas Trainingsrückstand, turnte aber einen tollen Wettkampf und erreichte Platz fünf.

Besonderes Augenmerk lag im vorolympischen Jahr auf den Turnerinnen der Altersklasse 15, die 2016 bei den Olympischen Spielen bereits startberechtigt sind. Aus Baden turnten Florine Har-

der (DJK Hockenheim, Stützpunkt Mannheim) und Maike Enderle (TSV Weingarten, Stützpunkt Karlsruhe). Außerdem gingen Rebecca Matzon (Bodenheim) und Amélie Föllinger (Haßloch), die beide im Stützpunkt Mannheim trainieren, für ihre Heimatvereine an den Start. Florine zeigte im Mehrkampf am Sprung erstmals den Yurchenko mit Doppelschraube, den außer ihr in Deutschland nur Elisabeth Seitz beherrscht. Mit Topleistungen an allen vier Geräten sicherte sie sich die Bronzemedaille im Mehrkampf. Maike Enderle konnte aufgrund einer noch nicht ganz ausgeheilten Fußverletzung nicht an allen Geräten turnen und belegte den 16. Platz. Rebecca Matzon turnte einen fehlerfreien Wettkampf und durfte verdient die Silbermedaille in Empfang nehmen. Amélie Föllinger erturnte sich Platz vier.



6 x Gold, 5 x Silber und 5 x Bronze in den Gerätefinals

Badens Turnerinnen hatten sich durch ihre hervorragenden Leistungen im Mehrkampf zahlreiche Starts in den Gerätefinals der DJM 2015 gesichert und nutzten ihre Medaillen Chancen erfolgreich.

Sidney Hayn in der Altersklasse 12 zeigte erneut hervorragende Leistungen und belohnte sich mit zwei Goldmedaillen (Sprung und Boden) und zwei Bronzemedallen (Barren und Balken). Lilien Sager erturnte sich am Sprung die Silbermedaille. In der Altersklasse 14 sicherte sich Isabelle Stingel ebenfalls zwei Goldmedaillen (Sprung und Boden) und die Bronzemedaille am Barren. Emma Höfele landete am Boden direkt hinter Isabelle auf Platz zwei und wurde mit der Silbermedaille belohnt. In der Altersklasse 15 erkämpfte sich Florine Bronze an Sprung und Barren. Rebecca Matzon erreichte zwei Mal Platz zwei (Balken und Boden). Amélie Föllinger durfte sich am Boden über den Deutschen Meistertitel und damit die Goldmedaille freuen und erturnte sich zudem Silber am Sprung. Maike Enderle startete in den Gerätefinals nur am Barren, zeigte hier aber ihr ganzes Leistungsvermögen und wurde punktgleich mit Tabea Alt Deutsche Meisterin.

Herzlichen Glückwunsch allen Turnerinnen und ihren Trainern zu den tollen Leistungen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften!

C. Keller



Bilder: R. Kiel und J. Neckermann

TG Breisgau ist badischer Mannschaftsmeister 2015

Einen spannenden und hochkarätigen Wettkampftag erlebten die Zuschauer am 18. April 2015 in Heidelberg. Hier fanden die Rückrundenkämpfe der Oberliga und Verbandsliga statt. Morgens gingen die Teams der Oberliga an die Geräte und zeigten sehenswerte und anspruchsvolle Übungen. Wie schon in der Vorrunde überzeugten dabei vor allem die Turnerinnen der TG Breisgau, die den Wettkampf knapp vor der TG Mannheim für sich entscheiden konnten. Auf Platz drei landete die TG Karlsruhe-Söllingen.

TV Neckarau siegt in der Verbandsliga

Am Nachmittag gingen die Teams der Verbandsliga an die Geräte. Auch hier siegte der Vorrundenerste TV Neckarau nach einem guten Wettkampf. Auf den Rängen zwei und drei platzierten sich der Heidelberger TV und die SG Walldorf.

TG Hegau-Bodensee wird Meister der Landesliga

Bereits am 22. März 2015 trafen sich die Mannschaften der Landesliga zur Rückrunde in Überlingen. Nach der Vorrunde lagen die Teams der KuSG Leimen, des PTSV Jahn Freiburg und der TG Hegau-Bodensee auf den vorderen Plätzen und so war es auch an diesem Tag. Die TG Hegau-Bodensee gewann den Wettkampf, gefolgt von Freiburg und Leimen.

Ein Dankeschön geht an den Heidelberger TV und den TV Überlingen, die die Rückrundenwettkämpfe so toll ausgerichtet und für einen reibungslosen Wettkampfablauf gesorgt haben!

S. Herzig

BTB-Ligen Kunstturnen Frauen 2015 – Abschlusstabelle

Oberliga 2015

1. TG Breisgau
2. TG Mannheim
3. TV Mauer
4. TG Karlsruhe-Söllingen
5. TV Muggensturm
6. TV Epfenbach
7. Heidelberger TV
8. SG Nußloch

Verbandsliga 2015

1. TV Neckarau
2. SG Walldorf
3. Heidelberger TV
4. TV Baden-Oos
5. TSV Wiesental
6. TV Bodersweier
7. TV Göttingen
8. TSG Seckenheim

Landesliga 2015

1. TG Hegau-Bodensee
2. PTSV Jahn-Freiburg
3. KuSG Leimen
4. TV Überlingen
5. TV Ichenheim
6. TV Freiburg-Herdern
7. TV Schiltach
8. SV Istein



Die Siegere Teams
in der Verbandsliga

Nordbadische Bestenkämpfe der Kunstturnerinnen in Wiesental

Viele gute Leistungen zeigten die Turnerinnen der Nordbadischen Vereine am 19. April 2015 bei den Bestenkämpfen in Wiesental. Neben den Stützpunkten Mannheim, Karlsruhe und Heidelberg ist es erfreulich, dass sich auch kleinere Vereine wie Gondelsheim, Grötzingen oder Walldorf an die P-Übungen wagen. Ein großes Dankeschön geht zunächst an den ausrichtenden Verein TSV Wiesental um Nadine Saier, der alles toll organisiert hatte und zur großen Freude der Mädchen Pokale gestiftet hatte.



Die Altersklasse 6 gewann Sarah Yates von der KTG Heidelberg vor Line Marie Mayer (TG Mannheim) und Enie Brauner (Oberhausen). Um nur 0,05 Punkte verpasste Anna Mia Heber (KTG Heidelberg) das Podest. Für die Altersklasse 6 enden die Vergleichskämpfe mit den Nordbadischen Bestenkämpfen.

Erfreulich viele Kinder waren in der Altersklasse 7 gemeldet. In einem Teilnehmerfeld von 25 Athleten konnte sich am Ende Silia Stöhr (TG Heddeshaim) durchsetzen und den größten Pokal in Empfang nehmen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Marta Bogdanovic (TG Söllingen) und Allegra Garrubba (TSV Wiesental). Wiederum mit nur 0,05 Punkten verpassten gleich zwei Mädchen den dritten Platz. Luisa Linder (TG Neureut) und Liliana Bratan (TV Gondelsheim) haben nun die Möglichkeit, sich ihren Podestplatz bei den Badischen Meisterschaften zu erturnen. Auch Lili Böh und Julia Goldbeck (beide TG Mannheim) auf den Plätzen sechs und sieben erreichten noch über 50 Punkte.

Herausragend präsentierte sich in der Altersklasse 8 Ayleen Kenner (KTG Heidelberg), die mit 61,15 Punkten fast fünf Punkte mehr als die Zweitplatzierte Laura Schöberle (TG Mannheim) und sogar elf Punkte mehr als Stella Jaser (TSV Grötzingen) erturnte.

Bea Fichtner (TSG Ketsch), die 2015 auch schon den RTB-Pokal gewinnen konnte, präsentierte sich auch bei den Nordbadischen Meisterschaften souverän und gewann vor Emma Wecke (TSV Weingarten) und Giulia Saier vom ausrichtenden Verein TSV Wiesental in der Altersklasse 9. Bea legte vor allem am Balken den Grundstein für ihren Sieg. Ebenfalls über 60 Punkte turnten Lilith Schmitt (TSV Wiesental) und Maya Zyworonek (KTG Heidelberg).

Ein starker Jahrgang in Nordbaden ist die diesjährige Altersklasse 10. Fünf Mädchen konnten über 66 Punkte erturnen, was auf eine hohe Beteiligung badischer Athletinnen im Bundeskader 2015 hoffen lässt. Am stabilsten präsentierte sich an diesem Tag Lana Schissel (Viktoria Dielheim), die vor Marielle Billet (VT Hagsfeld) und Alexandra Tcherniakhovski (SSC Karlsruhe) die Ergebnisliste anführte. Lilit Gartmann (TG Mannheim) und Alisha Igüs (TG Söllingen) folgten auf den Plätzen vier und fünf. Etwas abgeschlagen, aber auch noch über 60 Punkte, konnte Isabelle Baier (TSV Weingarten) erturnen.

A. Pfund

Südbadische Bestenkämpfe 2015

Am 19. April 2015 fanden die Wettkämpfe der Südbadischen Nachwuchsturnerinnen im Kunstturnen statt. In diesem Jahr hatte sich der ETSV Jahn Offenburg als Ausrichter angeboten und der Veranstaltung zu einem sehr guten Verlauf verholfen.

Es waren 32 Turnerinnen der Altersklassen 6 bis 10 Jahre am Start. Die teilnehmenden Turnerinnen trainieren in den Vereinen des TV Überlingen und des ETSV Jahn Offenburg. Die Mehrheit der Turnerinnen trainiert am Stützpunkt Herbolzheim. Es ist schade, dass sich immer weniger Vereine zutrauen, die Übungen mit ihren Turnerinnen einzustudieren, denn gerade in den Altersklassen 6 bis 8 ist dies durchaus auch ohne Stützpunkttraining noch möglich. Die 32 Mädchen zeigten sehr schöne Übungen, die von

den zahlreichen Zuschauern mit viel Applaus bedacht wurden. Die Gewinnerinnen: AK 6: 1. Romy Himmelsbach (TV Lahr; 46,05), 2. Meera Rudhart (TTS Herbolzheim; 43,90), 3. Lotta Reinert (ETSV Jahn Offenburg; 43,75) – AK 7: 1. Josefina Heemann (TV Überlingen; 53,55), 2. Emilia Stubert (TV Herbolzheim; 53,00), 3. Nele Bachmann (TV Herbolzheim; 50,10) – AK 8: 1. Elina Langenbacher (TV Wyhl; 56,50), 2. Piroska Lilli Ackers (TTS Überlingen; 55,35), 3. Finja Jockers (TV Kork; 54,75) – AK 9: 1. Mara Himmelsbach (TV Lahr; 64,75), 2. Anna-Lena König (TV Bodersweier; 62,50), 3. Katinka Heemann (TTS Überlingen; 62,15) – AK 10: 1. Anastassia Cybin (TV Lahr; 64,90), 2. Nele Kehret (TV Kork; 63,90), 3. Luisa Huber (TV Lahr; 61,85).

U. Dunand



Bild: E. Schmid

Mehrkämpfe

Tolle Leistungen und gute Stimmung beim bundesoffenen Sparkassen-Jahn-Cup in Kehl

Einen schönen Wettkampftag in Kehl erlebten die 74 Teilnehmer des 10. Sparkassen-Jahn-Cups am 25. April 2015, welcher von der Kehler Turnerschaft ausgerichtet wurde.

Anders als in der sonst üblichen Reihenfolge Turnen – Leichtathletik – Schwimmen begannen die Mehrkämpfer ihren Wettkampf pünktlich um 9.00 Uhr in den Leichtathletik-Stadien des KfV und der KT. Bei durchwachsenem Wetter absolvierten sie die drei Leichtathletik-Disziplinen Kugelstoßen, Sprint und Weitsprung. Anschließend folgte das Gerätturnen in der Kehler Kreissporthalle. Boden, Barren und Sprung sind die Turndisziplinen, welche zum Jahnkampf gehören. Den sportlichen Abschluss fand die Veranstaltung im Kehler Hallenbad, wo die Wettstreiter ein letztes Mal in den Disziplinen Kunstspringen, Schwimmen und Tauchen um den Sieg fochten. Besonders beim Kunstspringen waren viele hochklassige Sprünge wie Doppelsalti zu sehen. Und auch ein sehr gut ausgeführter Auerbachkopfsprung von Franziska Eble (TV Konstanz) dürfte wohl noch manchem Kampfrichter im Gedächtnis bleiben.



Anschließend verließen dann Sportler, Betreuer und Zuschauer das Hallenbad, um in der alten KT-Halle gemeinsam bei der Siegerehrung mitzufiebern. Als Vertreterin des Hauptsponsors und Namensgebers der Veranstaltung führte Bianca Volkert von der Sparkasse Hanauerland gemeinsam mit dem Vorstand der Kehler Turnerschaft Klaus Groß die Siegerehrung durch. Nach einem leckeren Essen, vielen glücklichen Gesichtern und einem bereits berühmten Dessert-Buffer bedankte sich Organisator Udo Krauß bei allen Wettkämpfern, Trainern und Betreuern und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.

Die Erstplatzierten:

WK 41120 – Maximilian Kopf, TV Muggensturm
 WK 41130 – Sebastian Hofer, SG Kirchheim
 WK 41118 – Gerrit Enderle, TSV Weingarten
 WK 41116 – Lukas Münster, TV Muggensturm
 WK 41114 – Marvin Hammer, TV Nöttingen
 WK 41112 – Joel Bosch, SG Kirchheim
 WK 41220 – Lisa Eble, TV Haltingen
 WK 41230 – Miriam Klug, TV Lieblos
 WK 41218 – Leonie Luis, Kehler TS
 WK 41216 – Selina Steinmetz, TV Lieblos
 WK 41214 – Franziska Eble, TV Konstanz
 WK 41212 – Hanna Deminie, TV Konstanz
 WK 41211 – Victoria Wendenburg, TV Bühl

U. Krauß

Orientierungslauf

Erik Döhler: Bester Deutscher Jugend-Orientierungsläufer über die Ultralang-Distanz

Die Serie besonderer Herausforderungen begann für Nationalkadermitglied Erik Döhler (Altersklasse bis 18 Jahre, TUS Karlsruhe-Rüppurr) in diesem Jahr mit den Deutschen Bestenkämpfen im Orientierungslauf über die Ultralang-Distanz. Dies war die erste Station auf dem Weg zur Qualifikation für die Junioren-Weltmeisterschaft in Norwegen, seinem Saisonhöhepunkt im Juli.

Der ESV Lok Bad Schandau richtete die Bestenkämpfe am 18. April 2015 im attraktiven Elbsandsteingebirge zwischen Königstein und Bad Schandau aus. Die stark überarbeitete Karte umfasste das Gebiet rund um den Gohrisch, Papstein und Kleinhennersdorfer Stein. Die Strecken, die fast bis zur Elbe heranreichten, waren insgesamt sehr läuferisch betont und führten nicht direkt durch die eindrucksvollen Felsformationen. Dafür galt es, die besten Routen zur Überwindung tiefer Täler wie den Rietzschgrund zu finden. Der einsetzende Schneeregen war dabei nicht gerade der beste Begleiter. Dass Erik sich zurzeit in einem läuferisch guten Trainingszustand befindet, kam ihm im Wettkampf zupass. So gelang es ihm zunächst nicht, die Vegetationsgrenzen richtig zu interpretieren, und er verlor auf dem Weg zu den ersten drei Posten über fünf Minuten gegenüber dem später Zweit-

platzierten Veit Slodowski (USV Jena). Im weiteren Verlauf ließ sich Erik aber nicht weiter irritieren und absolvierte die insgesamt 18 Posten, 10,5 Kilometer Luftlinie und 350 Höhenmeter umfassende Strecke in einem kontinuierlich hohen Tempo. Dadurch konnte er aufschließen und letztlich mit 1:16:05 Stunden und damit 37 Sekunden Vorsprung vor Veit Slodowski gewinnen.

Eriks Potential zur Spitzenleistung zeigte sich zum Mitteldistanz-Bundesranglistenlauf am folgenden Tag. Die Strecken führten direkt durch die Felsen und erforderten damit erhöhte Konzentration. Über 13 Posten, 4,2 Kilometer Luftlinie und 180 Höhenmeter gelang es Erik mit einer Zeit von 31:44 Minuten insgesamt über fünf Minuten Vorsprung zum Zweitplatzierten Lukas Janischowsky (OLG Regensburg) herauszulaufen. Eriks Leistungsstand bietet beste Voraussetzungen, auch die weiteren Sichtungsläufe für sich zu entscheiden und sich für die Junioren-WM zu qualifizieren.

D. Fritzsche



Bild: F. Hareit

Rope Skipping

Bestes deutsches Jugendteam kommt aus Seckenheim

Silber bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Rope Skipping 2015 für das Schülerteam, Damen Siebte

Drei Mannschaften der TSG Seckenheim hatten sich für die Deutschen Teammeisterschaften 2015 am 25./26. April in Hanau qualifiziert und vertraten dort die badischen Farben. Dabei ist erwähnenswert, dass die TSG Seckenheim der einzige Verein in ganz Deutschland ist, dem es geglückt war, in allen Altersklassen Teams zu qualifizieren.

Durch die hohe Qualifikationspunktzahl von 1.400 Punkten erreichten im Open (gemischte Mannschaften) nur zwei Jugend- und vier Erwachsenenteams die Teilnahmeberechtigung. Da erst ab fünf Mannschaften eine Deutsche Meisterschaft ausgetragen wird, wurden die Altersklassen zusammengelegt und das Jugendteam der TSG landete hinter drei Erwachsenenteams auf dem vierten Platz. Es bleibt zu hinterfragen, ob es nicht besser ist, auch Nachwuchsteams aufs Siegerpodest zu stellen, statt sie gegen EM- und WM-erfahrene Mannschaften der Altersklasse 18+ starten zu lassen. Herzlichen Glückwunsch dem Open-Team der TSG Seckenheim! Lars Laakmann, Fabienne Arlt, Leonie Hilbert, Lea Trummer und Jessica Heck waren in der Jugendklasse eindeutig das beste Team Deutschlands.

In der Erwachsenenklasse weiblich erreichte das TSG-Team mit einer soliden Leistung den siebten Platz. Bei 20 angetretenen Mannschaften ist dies für die erfahrenen Springerinnen durchaus ein Erfolg. Leider konnte die Leistung in den Speed-Disziplinen

Alle TSG-Teams vor der Wettkampfhalle



nicht hundertprozentig abgerufen werden. So fehlten dem Team mit Marlene Decker, Julia Hanß, Sabrina Wagner, Catharina Rothhaas und Conny Wörz bei insgesamt gesprungenen 1.741 Punkten 40 Punkte auf den Bronzeplatz.

Eine Silbermedaille errang das TSG-Mädchen-Team in der Schülerklasse. Nach einem sehr starken ersten Tag konnten sich Selina Bitz, Tabea Wasserfall, Milena Müller und Alina Strietter noch über einen komfortablen Vorsprung von 106 Punkten freuen. Der zweite Tag allerdings zeigte, dass die jungen Springerinnen auf großen Wettkämpfen noch viel Erfahrung sammeln müssen. Unaufhaltsam schmolz durch Unkonzentriertheit der Vorsprung dahin, sodass sich die TG Hanau mit 31 Punkten Vorsprung Gold sicherte.

B. Wörz

Herzlichen Glückwunsch!

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Juni 2015** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen. Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

- 1. Juni **Petra Kösegi** (49), Vorsitzende Elsenz-Turngau Sinsheim
- 4. Juni **Martin Bindnagel** (44), kooptiertes Mitglied Bereichsvorstand Lehrwesen / Bildung
- 6. Juni **Anna Seel** (49), Landesfachwartin Gymnastik und Tanz
- 9. Juni **Walfried Hamsch** (69), Ressortleiter Natursport im Bereichsvorstand Turnen (GYMWELT)
- 12. Juni **Werian Löhmann** (71), Landesfachwart Schwimmen
- 14. Juni **Melanie Haag** (28), BTJ-Vorstandsmitglied Überfachliche Jugendarbeit
- 22. Juni **Herma Dörflinger** (75), Vertreterin der Turngaue im Bereichsvorstand Turnen (GYMWELT)
- 22. Juni **Manfred Jäger** (68), Ressortleiter Schule / Hochschule im Bereichsvorstand Lehrwesen / Bildung
- 28. Juni **Gerhard Mayer** (66), Vorsitzender Breisgauer Turngau

Wir wünschen gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Thomas Müller feiert 50. Geburtstag

Wenn ein Fußballer zum Turnsport wechselt, dann ist das schon etwas ganz Besonderes. Thomas Müller hat diesen Weg bestritten und ist mittlerweile nicht nur seit 2009 der Vorsitzende des Turngaus Heidelberg, sondern bekleidet verschiedenste Ämter.

Seit 2012 führt er Heidelbergs größten Verein – die TSG Rohrbach – an, ist Kassenwart des Sportkreises Heidelberg und hat einen Sitz im Sportausschuss der Stadt Heidelberg. Im Badischen Turner-Bund ist er seit 2009 aktiv und war bis 2014 als Vertreter der Turngaue im Präsidium vertreten.

Wer Thomas Müller kennengelernt hat, hat in ihm einen zielstrebigsten Menschen getroffen, der die Dinge anpackt und beim Namen nennt. Er pflegt seine Kontakte und baut sein Netzwerk ständig weiter aus. Beste Beispiele dafür sind die tatkräftige Mitarbeit bei der FIFA Frauen-Fußball-WM in Sinsheim 2011 und das Internationale Deutsche Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar. Neben diesen Aktivitäten hat er die Ausbildung zum Vereinsmanager C durchlaufen und arbeitet aktuell an der B-Lizenz.

Persönlich hat der gelernte Elektroniker und heutige Qualifizierungsingenieur für Arbeitssicherheit und Umweltschutz die Wich-

tigkeit von Lizenzen schon früh erkannt. Bereits im Alter von 16 Jahren startete er mit der Ausbildung zum Fußballtrainer und hat sich bis zur A-Lizenz hochgearbeitet. Erste Funktionärstätigkeiten beim VfB Leimen folgten nur wenig später. Wie wertvoll Thomas Müller für die Vereinsarbeit sein kann, erkannte 2005 dann auch Schwiegervater Siegfried Michel bei der TSG Rohrbach. Thomas Müller arbeitete zunächst in der Vorstandschaft mit und wurde 2012 zum Vorsitzenden gewählt.

Seinen 50. Geburtstag am 28. Mai 2015 verbringt er mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern und natürlich wird auch sein Verein ihn gebührend zu feiern wissen. Lieber Thomas, der BTB, die Vorstandschaft des Turngaus Heidelberg, die Fachwarte und der gesamte Turngau wünschen dir alles Gute zum Geburtstag! Bleib wie du bist – tatkräftig, gesund und mit dem Herz bei der Sache.

U. Seethaler



Bild: BTB

Ehemaliger Rastatter Oberbürgermeister Franz Josef Rothenbiller verstorben

Im Alter von 82 Jahren ist am 17. April 2015 der ehemalige Rastatter Oberbürgermeister Franz Josef Rothenbiller verstorben. Mit ihm verbindet den Badischen Turner-Bund das 40. Badische Landesturnfest 1988 in Rastatt, das sich nicht zuletzt durch das Engagement des damaligen Stadtoberhauptes zu einem herausragenden Erfolg gestaltete.

Der von ihm für die Stadt Rastatt unterzeichnete Ausrichtervertrag gestattete dem BTB bei der Vorbereitung und Organisation der Großveranstaltung in vielerlei Hinsicht Gestaltungsfreiheit. Und wenn es trotzdem einmal hakte, sorgte Franz Josef Rothenbiller auf dem sogenannten „kleinen Dienstweg“ schnell für Abhilfe. Er sorgte auch dafür, dass die Fa. Daimler-Benz einen be-

trächtlichen Sponsoren-Betrag leistete. Im Vorfeld und während der Turnfest-Tage erwies sich Franz Josef Rothenbiller als absoluter Freund und Förderer des Turnens. So trauert nicht nur die Bevölkerung von Rastatt um ihren ehemaligen Oberbürgermeister, sondern auch der BTB gedenkt diesem Mann und wird ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

G. Horn

Neuer RegioTÜF:**Männersport – vielseitig & attraktiv!**

Handgeräte und Männersportgruppen – ein Widerspruch in sich? Nicht unbedingt. Reifen, Keulen und Gymnastikball sind womöglich nicht die richtige Wahl, aber wie wäre es zur Abwechslung mal mit Fahrradschlauch oder Langbank?

Die kurzweilige, neue Fortbildung „Männersport – vielseitig & attraktiv“ aus der RegioTÜF-Reihe greift neue Ideen auf, wie man Männersportstunden abwechslungsreich und motivierend gestalten kann. Beispiele für innovatives Aufwärmen sowie Anregungen zur Gestaltung von Ausdauer-, Kraft- und Dehneinheiten speziell zum „Auspowern“ für Männer auf der Basis des funktionellen Trainings runden das Programm ab.



RegioTÜFs (regionale Trainer- und Übungsleiter-Fortbildung) sind halbtägige Fortbildungen zu aktuellen Themen direkt „vor der Haustür“ im eigenen oder benachbarten Turngau. Die

Teilnahme ist für Jedermann möglich – besonders geeignet ist das Fortbildungskonzept für Helfer, Quereinsteinsteiger oder nicht-lizenzierte Übungsleiter, die auf der Suche nach neuen Impulsen sind.



Die Fortbildung zum Thema Männersport ist unmittelbar nach der Sommerpause angesetzt und bildet den Auftakt des RegioTÜF-Herbst-Programms.

L-159214**RegioTÜF „Männersport – vielseitig & attraktiv“**

Inhalte: Kraft- und Ausdauereinheiten speziell zum Auspowern für Männer / motivierender Einsatz von Klein- und Großgeräten

19.09.2015 | 8.00 – 12.30 Uhr | Ladenburg

Teilnahmegebühr:

Vereinsmitglieder 20 Euro / Gäste 25 Euro / 5 Euro Rabatt bei Online-Anmeldung; Anmeldung online unter www.btb-tip.de oder per E-Mail an sabine.gaisser@btb-regional.de.

Wir wünschen viel Spaß mit unserem Referenten Rolf Weinzierl, Fahrradschlauch & Co!
S. Gaißer

Informationen und Termine zu allen aktuellen RegioTÜFs sind online abrufbar unter:

www.badischer-turner-bund.de/bildung > RegioTÜF

ANZEIGE

Wir machen Werbung tragbar
Textildruck • Flock • Stick • Werbetextilien

Rummel
Siebdruck & Werbetechnik
Bellheim

Am Weidensatz 29
76756 Bellheim
Tel: 07272 97201-0
Fax 07272 97201-09
E-Mail: info@rummel-siebdruck.de
www.rummel-siebdruck.de

Badischer Turner-Bund e.V.
Offizieller Partner des
Badischen Turner-Bundes e.V.



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen . www.badischer-schwarzwald-turngau.de

Inge Wolber-Berthold bleibt Vorsitzende des Badischen Schwarzwald-Turngaus

Die erneute Wiederwahl von Inge Wolber-Berthold (Schiltach) zur Vorsitzenden des Badischen Schwarzwald-Turngaus (BSTG) und die Verleihung des Dr.-Rolf-Kiefer-Preises an den gastgebenden Verein TV Steinach waren neben den Ehrungen die herausragenden Tagesordnungspunkte beim 132. Gauturntag am 31. März 2015 in Steinach. Der langjährige, sehr engagierte Vorsitzende des TV Furtwangen Otto Weißer erhielt die Urkunde zum BSTG-Ehrenmitglied und Melitta Maier vom TuS Bräunlingen bekam die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes überreicht.

Jeweils ohne Gegenstimme wurden beim Gauturntag für zwei Jahre gewählt:

- Erste Vorsitzende: Inge Wolber-Berthold, Schiltach
- Stellvertreter: Klara Hopf, Bad Dürkheim und Walter Köpfler, TB Löffingen
- Kassenwart: Dieter Schneider, Mönchweiler
- Vorstandsmitglied Wettkampf: Roland Loos, Furtwangen

Als Jugendleiterinnen wurden Nicole Barth (Freiburg) und Stefanie Dold (Steinach) bestätigt. Ebenso wurden einige neue Fachwarte für den Gausport bestätigt: Turnen für Ältere: Gerlinde Rudolf (Donaueschingen), Geräturnen weiblich: Christina Eisenmann und Barbara Hildenbrand (beide Haslach), Gauliga LK 3: Marina Heide (Donaueschingen).

Im Rahmen des 51. Gauturnfestes (26. bis 28. Juni 2015) in Schiltach/Schenkenzell wird der Turngau auf 150 Jahre BSTG im Rahmen eines offiziellen Festaktes zurückblicken: „Die Weichen für das Jubiläum mit Festschrift sind gestellt.“ Ein Hinweis galt auch der GYMWELT für die nicht-wettkampforientierten Fitnessangebote in den Vereinen. Diese Ankündigungen standen im Mittelpunkt des Vorausblicks der Gauvorsitzenden Inge Wolber-Berthold, die neben den Abgeordneten und dem stellvertretenden Bürgermeister Heinrich Schnaitter (Steinach) besonders den BTB-Vizepräsidenten Thomas Stampfer begrüßte.

Dieser hatte kurz danach die große Ehre, den Dr.-Rolf-Kiefer-Preis zu überreichen. Der TV Steinach habe als noch junger Verein (50



Der Gauvorstand 2015 (v.l.): Walter Köpfler, Klara Hopf, Inge Wolber-Berthold, Christian Scherer, Dieter Schneider, Nicole Barth, Stefanie Dold und Silke Endress. Am Rednerpult: Ursula Hildbrand.

Überreichung des Dr.-Rolf-Kiefer-Preises: Simone Lehmann, Ursula Hildbrand, Klara Hopf, Inge Wolber-Berthold und Thomas Stampfer (v.l.)



Jahre) gezeigt, dass er „nach vorne denke“, ein großes, umfangreiches Angebot präsentiere, einen hohen Stellenwert in der Gemeinde und hohe Mitgliederzahlen habe. Der Dr.-Rolf-Kiefer-Preis sei eine hohe Auszeichnung für eine vorbildliche Vereinsentwicklung mit besonderer Klarheit und Struktur, so Stampfer. Überrascht von der herausragenden Vereinsehrung nahm die Vorsitzende Ursula Hildbrand, die viel zum Vereinsbild beigetragen hat, die Plakette und den Geldpreis entgegen.

Der Kassenbericht von Dieter Schneider zeigte auf, dass der BSTG derzeit keine großen finanziellen Sorgen hat, obwohl das Minus in 2014 bei rund 1.000 Euro lag. Der Haushaltsplan 2015 fand einstimmige Zustimmung.

Ein Impulsreferat von Karin Wahrer aus dem BTB-Bereichsvorstand Turnen (GYMWELT) brachte Bewegung in die Reihen der Delegierten. Toll waren die schmissigen Auftritte der Turnerinnen des TV Steinach, die mit bunten Kostümen bei flotter Musik für Abwechslung sorgten.

D. Maier

Tanja Lehmann ist Sportlerin des Jahres 2014 im Badischen Schwarzwald-Turngau

„Sie ist in ihrem Verein, dem TV Schonach, nicht mehr wegzu-denken, denn sie packt mit an, wo sie kann, und lässt für den Verein alles hinten an stehen“, sagte die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold zur Ehrung von Tanja Lehmann als Sportlerin des Jahres beim Gauturntag 2015 in Steinach.



Ursula Hildbrand, Tanja Lehmann, Klara Hopf und Inge Wolber-Berthold (v.l.)

Schon als Kind war sie im TV Schonach mit dabei, erhielt die Vereinsehrennadel und wurde 2002 Sportlerin des Jahres ihres Heimatvereins. Seit über 27 Jahren ist sie als Turnwartin mit den Turnleistungsriegen der Mädchen des TV Schonach unterwegs und ist Mitglied im Turnrat ihres Vereins.

Aktuell ist sie Gauligaleiterin der LK 4 und LK 4+ im BSTG. Als aktive Turnerin hat die heute 46-Jährige an drei Deutschen Turnfesten seit 2005 in Berlin jeweils einen Treppchenplatz in ihrer Altersklasse belegt. In der Seniorinnenturnmannschaft des Badischen Turner-Bundes wurde sie 2014 Deutsche Mannschaftsmeisterin 40+. Unter dem starken Applaus der Vereinsdelegierten übereichte die Gauvorsitzende an Tanja Lehmann das große Ehrenschild zur „Sportlerin des Jahres 2014“ des BSTG.

D. Maier

Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes für Melitta Maier

Ehrungen und Verabschiedungen prägten einen wichtigen Abschnitt beim Gauturntag des Badischen Schwarzwald-Turngaus am 31. März 2015 in Steinach.

Die Auszeichnung von Melitta Maier vom TuS Bräunlingen – der „Frontfrau im Ligasystem“, wie die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold betonte – mit der DTB-Ehrennadel fand viel Applaus der Vereinsdelegierten. Melitta Maier war über dreißig Jahre unter anderem als Leiterin und Trainerin im Ligasystem des Turngaus aktiv und hat einen wichtigen Anteil am großen Erfolg der Turnerinnen in Bräunlingen. Die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes sei eine hohe Auszeichnung für ihr Engagement, auch über den Turngau hinaus.

Die Turngauehrennadel in Gold erhielten Simone Lehmann (TV Steinach) und Nicole Birk (TuS Hüfingen / TuS Bräunlingen), die als Gaujugendleiterinnen viele Jahre an der Spitze der Gaujugend standen und auch in ihren Heimatvereinen nicht nur in der Sporthalle, sondern auch in der Vereinsführung mithalfen. Seit 1998 berichtet Gaupressereferent Dagobert Maier (TuS Bräunlingen) über die Gauveranstaltungen im Turngau, wofür er die Silberne Gauehrennadel angeheftet bekam.

Bei den Verabschiedungen strahlte der Liedvortrag des „Gauchores“ für den Gauabschied von Ursula Hildbrand (Steinach), die nun stellvertretende Vorsitzende des BTB wurde, heraus.

Ehrung beim
Gauturntag 2015:
Inge Wolber-Berthold, Simone
Lehmann, Dagobert
Maier, Otto Weißer
und Melitta Maier
(v.l.)



„Einmal Schwarzwald, immer Schwarzwald“ sang der Chor für Ursula, die nicht nur als Vorsitzende des TV Steinach und Gaujugendleiterin viel Herzblut als Allroundtalent für den Turnsport zeigte.

Seit 35 Jahren war Inge Wolber-Berthold Gaukampfrichterwartin, ein Amt, das sie nun Christine Pfau (Donauessingen) abgab, und auch 19 Jahre Ligabeauftragte für die Kunstturn-Badenliga. Wichtig ist, „dass du uns als Gauvorsitzende erhalten bleibst“, unterstrich Ursula Hildbrand. Verabschiedet wurde auch Karin Zandona (TuS Bräunlingen), die das Amt der Fachwartin Gerätturnen weiblich abgab.

D. Maier

ANZEIGE

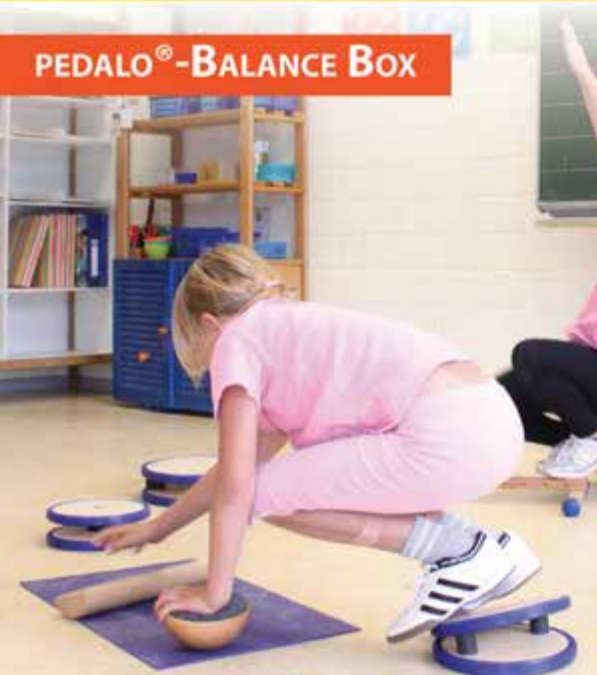


Produkte für Spiel, Sport & Therapie

**JETZT MIT NEUER
ÜBUNGSANLEITUNG
INKL. TESTAUFGABEN!**

Die pedalo®-Balance Box umfasst neun Koordinationsgeräte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die einzeln oder im Rahmen eines Bewegungsparcours eingesetzt werden können. Die Balance-Box fördert die motorische Leistungsfähigkeit, Konzentration sowie Lern- und Experimentierfreude.

PEDALO®-BALANCE BOX





Werde Fan von pedalo® auf:



und



pedalo® by Holz-Hoerz Holz-Hoerz GmbH · Tel. +49 (0) 73 81 / 93 57-0 · Fax +49 (0) 73 81 / 93 57-40 · info@pedalo.de

TuS Bräunlingen Abräumer bei Gaeinzelmeisterschaften

Mit vier Einzelsiegen war der TuS Bräunlingen der mit Abstand erfolgreichste Verein bei den Gaeinzelmeisterschaften der Jüngeren am 25. April 2015 in Haslach. Bei den Mädchen gelangen alle ersten Plätze und bei den Jungs holte Eric Würth den Gaultitel bei den Jüngsten. Weitere Sieger waren Lennard Wehrle (Rötenbach), Florian Althaus (Schonach) und Fabio Dold (Haslach).

Das Niveau an den Geräten war altersgemäß beachtlich, was von den zahlreichen Zuschauern mit viel Applaus belohnt wurde. Am Boden gab es Räder und Radwenden zu sehen, am Reck wurden gute Wertungen für saubere Unterschwünge und den Umschwung gegeben, und am Balken turnten die Akteure neben der Standwaage eine Radwende als Abgang. Beim Sprung fanden gestreckte Grätschen und Hocken viel Beifall. Neben dem Vierkampf wurden bei den Jungs auch der Sechskampf und sogar ein Achtkampf geturnt.

Roland Loos, Barbara Hildenbrand und Christina Eisenmann lobten bei der Siegerehrung die guten Leistungen und hängten den Erstplatzierten die Medaille um. Die älteren Jahrgänge ermitteln ihre Gaumeister beim Gauturnfest vom 26. bis 28. Juni 2015 in Schiltach/Schenkenzell.

Die detaillierten Ergebnisse sind unter www.badischer-schwarzwald-turngau.de abrufbar.

D. Maier



Die Gaeinzelmeister 2015: Eric Würth, Lennard Wehrle, Florian Althaus und Fabio Dold sowie Luna Lorang, Lea Haas, Robin Malinowski und Fiona Boba (von oben links)

Viele wertvolle Anregungen für abwechslungsreiches Kinderturnen

68 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten beim Forum Kinderturnen der Badischen Turnerjugend am 21. März 2015 in Hüfingen zahlreiche Anregungen für ein zeitgemäßes Kinderturnen für Kinder von drei bis sechs Jahren.



In drei Arbeitsgruppen hörten und sahen die Übungsleiterinnen und Übungsleiter viele Hinweise für ein respektvolles Miteinander in der Gruppe. Wichtig waren auch die zentralen Voraussetzungen für eine gesunde körperliche, emotionale, geistige und soziale Entwicklung der Kinder beim Arbeitskreis (AK) I „Auf und Ab, Kinder auf Trab“, der auch die Grundfähigkeiten auf spielerische Art behandelte. Choreografien und Bewegungsbausteine mit Musik standen im Mittelpunkt des AK II „Auf die Bühne, fertig, los“. Dass das Ausprobieren im Kindergarten eine wichtige Rolle spielt, darauf ging der AK III ein, der etliche Hinweise auf das Turnen, das Toben und vielfältige Bewegungserfahrung gab. Der TuS Hüfingen sorgte für einen guten äußeren Rahmen der Fortbildung.

D. Maier

Tolle und abwechslungsreiche Darbietungen beim Showtanzwettbewerb in Peterzell

Am 25. April 2015 fand in Peterzell der regional bekannte Showtanzwettbewerb des TV 1863 St. Georgen statt. Es war die sechste Auflage und es war erneut ein großer Erfolg.

Es traten insgesamt zwölf Gruppen auf, davon zwei außer Konkurrenz. Der Zirkus Confetti (TV Villingen) mit dem Kampf „Gut gegen Böse“ faszinierte mit seinem Kontorsionismus das Publikum. Auch die Tanzschule Colordance bereicherte den Abend mit einer hervorragenden Darbietung zu Hip-Hop-Musik. „Ein live dargebotenes Kurzfilmfestival“ schrieb Roland Sprich vom Südkurier. Jede Gruppe erzählte eine kleine Geschichte.

Den Abend eröffnete die Gruppe „Joyce“ vom StTV Singen mit ihrer Vorführung „Burlesque“. Aufwändige Kostüme und eine tolle Choreografie legten den Standard schon zu Beginn ziemlich hoch. Der TV Altoberndorf zeigte einen Tanz in Verbindung mit Werbeslogans. Der TV Whyll entführte in die 50er. Er zeigte die Rebellion der Hausfrauen, super inszeniert mit süßen gelben Petticoats. Beim FV Mariazell „Mad Moves“ hieß es: „Dance where you want“. Die „Hot Steps“ des TV Schonach schickten das Publikum in die Zeit des Barocks. Der SV Hardt mit den „Jumpin' Next Generation“ zeigte eine andere Art von Schulstunde mit einer Kombina-

tion aus Hip-Hop und Rope Skipping. Eine atemberaubende Lichtershow verbunden mit modernem Bauchtanz zeigte die Gruppe „Magics“ vom TV Villingen. Sechs Bauchtänzerinnen erfüllten das Dunkel mit mystischem Licht. „Alt werden lohnt sich“ war das Motto der „Swabian Pockets“ des TV Oberndorf. Als anfänglich gebrechliche Senioren entwickelten sie sich zu dynamischen Tänzern. Zuletzt flatterten die Schmetterlinge der Gruppe „Delicious“ des TV Schonach mit dem Titel „Wings“ über die Bühne: schön bunt und lebendig, eine Freude für das Auge. Die Fachjury hatte keine leichte Aufgabe, aber am Ende standen mit den Swabian Pockets (TV Oberndorf), den Hot Steps (TV Schonach) und der Gruppe Joyce (StTV Singen) die Sieger fest. Nach der Siegerehrung wurde der Siegetanz erneut präsentiert und mit DJ Twenty B, einigen Tanzgruppen und Besuchern noch eine grandiose After-Show-Party gefeiert. Wir freuen uns schon auf die siebte Auflage im nächsten Jahr.



Bild: Phil7 Filippo Bompatori

M. Verrati



Breisgauer Turngau

Steffanie Markhoff . Neunkircherweg 6 . 79291 Meringen . Telefon 07668 9311 . www.breisgauer-turngau.de

19. Vollversammlung der Breisgauer Turnerjugend

Am 25. April 2015 fand in Kollnau die 19. Vollversammlung der Breisgauer Turnerjugend statt, die Petra Vetter nach der Begrüßung aller Anwesenden eröffnete.

Zu Beginn wurde Lena Blum einstimmig zur Protokollantin gewählt. Gabi Schindler als Ortsvorsteherin von Kollnau und Johannes Ries, Vorstand des TV Kollnau-Gutach, sprachen die Grußworte und betonten beide den Stellenwert, den die Jugendarbeit in den Vereinen und im Breisgauer Turngau hat. Für den Breisgauer Turngau waren bei der Vollversammlung Dorothea Reimann, Sari Zimmermann und Ralf Vögt anwesend. Eingestimmt auf die Sitzung wurde mit einem Showauftritt des TV Kollnau-Gutach unter Leitung von Sari Zimmermann.

Ralf Vögt führte als Tagungspräsident durch die Versammlung. Nach der Aussprache zum Tätigkeitsbericht des Jugendvorstandes folgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit mit 38 Anwesenden. Die Abgeordneten der Vollversammlung erteilten dem Jugendvorstand die Entlastung. Dies nahm Ralf Vögt mit einem lachenden und einem weinenden Auge zur Kenntnis, denn vorerst verließ der Vorstand dadurch geschlossen die Plätze auf der Bühne.

Durch den Rücktritt von Jürgen Bammert als Vorsitzender der Breisgauer Turnerjugend war diese kurzzeitig „führungslos“. Ralf Vögt führte allen Anwesenden deutlich vor Augen, was es be-



deuten würde, wenn keine Lösung zu finden wäre. Ein eindringlicher Appell ging an alle Vereine, die Arbeit des Jugendvorstandes zu unterstützen, sei es durch Mitarbeit bei Projekten oder durch Übernahme von Ämtern. Erklärungen zur Tätigkeit im Vorstand folgten auf Rückfragen aus dem Publikum. Dann einigte man sich auf die zukünftige Struktur im Vorstand. Zukünftig soll es keinen ersten und zweiten Vorsitzenden mehr geben, sondern ein Führungsteam, welches aus Petra Vetter, Rico Wagner und Eva-Maria Siegmund besteht. Hierüber wurde mit 36 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen abgestimmt.

Vor den Wahlen wurde Stefanie Markhoff (geb. Belledin) als Zuständige für die Öffentlichkeitsarbeit der Breisgauer Turnerjugend mit einem Präsent verabschiedet und Jürgen Bammert in Abwesenheit für seine langjährige Arbeit ebenfalls geehrt. Sein Präsent erhält er bei der nächsten Vorstandssitzung. Gewählt wurden als Vorstandsmitglieder: Kinderturnen weiblich: Eva-Maria Siegmund, Finanzen: Carolin Duffner, Jugendturnen männlich: Rico Wagner, Jugendturnen weiblich: Petra Vetter, Kampfrichterwesen männlich: Michael Kreher, Öffentlichkeitsarbeit: Anja Bogen, Überfachliche Jugendarbeit: Kathleen Tränkle. Nicht besetzt werden konnten die Ämter Kinderturnen männlich, Kampfrichterwesen weiblich und Lehrwesen. Weiterhin wurden gewählt: als Beisitzer Matthias Schillinger (EDV), Jürgen Bammert und Anika Helmle sowie die Schriftführerin Lena Blum und die Fachwarte Marco Bockstatt (Fahrt und Lager), Vanessa Schmidt (Show und Dance) und Katja Schleier (Beauftragte Forum Kinderturnen). Als neuer Projektmitarbeiter konnte Patrick Hauser (TV Neuenburg/Britzingen) gewonnen werden.

Für die Wahl der Delegierten zur Vollversammlung der BTJ 2015 werden 17 Delegierte benötigt. Dazu wurde eine Liste herumgereicht, in der sich die Delegierten eintragen konnten. Für die Bestimmung der zehn Delegierten zum Gaudinoturntag 2016 wurde ebenfalls eine Liste herumgereicht, leider gab es vor Ort keine Eintragungen. Die nächste Vollversammlung wird 2017 in Oberrottwil stattfinden.

Weitere Anträge gab es nicht. Mit Informationen zu „Breisgau on Stage“ und dem Gaudino Kinderturntag am 18. Juli in Emmendingen und dem Dank an alle Vorstandsmitglieder und Projektmitarbeiter wurde die Versammlung beendet. A. Bogen

ANZEIGE

Werner Tantzky GmbH
Intelligente Dokumenten Lösungen

Wir schaffen Lösungen. Intelligenter und effizient.

Wir realisieren intelligente und maßgeschneiderte IT-Lösungen für Ihre digitale Bürokommunikation, unternehmensweites Druck- und Dokumentenmanagement, professionelle Service- und Supportdienstleistungen, Produktionslösungen, branchenspezifische Unternehmensberatung sowie Druckkosten- und Prozessanalysen.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.tantzky.de

Gellertstraße 12 | 76185 Karlsruhe | Telefon 0721 9 85 89 - 0 | E-Mail info@tantzky.de



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646 . www.karlsruher-turngau.de

Hinrunde Gauliga 2015

Die Gauliga 2015 des Karlsruher Turngaus hat mit der Hinrunde am 2. Mai in der Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums in der Karlsruher Waldstadt begonnen. Fachwartin Dorit Mattern durfte ein Starterfeld aus elf Vereinen mit 117 Turnerinnen in 20 Mannschaften begrüßen.

In der jahrgangsoffenen Gauliga A (LK3) setzten sich die Turnerinnen des TV Knielingen mit der Tageshöchstwertung von 152,4 Punkten vor die Turnerinnen des SSC Karlsruhe mit 141,3 Punkten. Bei den jüngeren Turnerinnen der LK3, Jg. 2001 und jünger, führt in der Gauliga B der TV Malsch (137,95) vor dem TSV Weingarten (137,2) und dem SSC Karlsruhe (134,7).

In den Gauligen C und D wird die LK4 geturnt. Bei der jahrgangsoffenen Gauliga C konnte sich die TS Durlach durchsetzen und führt mit 141,75 Punkten vor dem TSV Rintheim (140) und dem TV Bretten (139,25). Ebenfalls einen spannenden Wettkampf lieferten sich die „Turnküken“ der Gauliga D (Jg. 2005 und jünger). Hier liegt der TSV Grötzingen mit 138,35 Punkten in Führung, dicht gefolgt vom Trio TS Durlach (136,7), TSV Weingarten (136,3) und TV Knielingen (136,1).



Die Rückrunde wird am 20. Juni 2015 in der Weiherhofhalle in Durlach ausgetragen.
N. Raufer



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 07254 6855 . www.kraichturngau.de

Große Resonanz bei der Übungsleiterweiterbildung Gerätturnen

Bei der zum 13. Mal stattfindenden Übungsleiterweiterbildung im Kraichturngau Bruchsal konnte der Fachwart für das männliche Gerätturnen Gerhard Durm 80 wissbegierige Trainer und Übungsleiter am 18. April 2015 in der Langenbrücker Kraichgauhalle begrüßen.

Nachdem in den zurückliegenden Jahren vermehrt der Wunsch geäußert wurde, auch speziell weibliche Trainingsinhalte (hier Schwebebalken und Stufenbarren) mit anzubieten, wurde der Lehrgang um einen zusätzlichen Arbeitskreis erweitert. So konnte neben den für beide Geschlechter wichtigen Themen wie „Krafttraining, das wie und warum“, „Von der Rolle vorwärts zum Salto vorwärts“ und „Grundlagen des Anlaufs für die Elemente Rondat und Handstandüberschlag“ erstmals ein geteilter Arbeitskreis für männliches und weibliches Gerätturnen angeboten werden.

Dr. Flavio Bessi von der Universität Freiburg schaffte es wieder, die Teilnehmer mit seinem immensen Fachwissen für die einzelnen Unterrichtseinheiten zu begeistern und zur aktiven Mitarbeit anzuspornen. Der erstmals in weibliches und männliches Gerätturnen getrennte Teil wurde dann am Nachmittag durchgeführt. Steffanie Bratan, Fachwartin Gerätturnen weiblich im Kraichturngau Bruchsal und Referentin des BTB, übernahm dabei den Part im weiblichen Gerätturnen. Auf ihrer Agenda stand die Hinführung zum Handstand und Rad auf dem Schwebebalken.

Zeitgleich unterwies Dr. Bessi im richtigen Schwingen an den Ringen im männlichen Gerätturnen.

Am Ende eines langen und informativen Samstags konnte Gerhard Durm die Bestätigungen zur Lizenzverlängerung an die Teilnehmer aushändigen und sich für die rege Teilnahme bedanken.

Eine mit Fragebögen durchgeführte Umfrage ergab, dass man mit der Trennung in weiblich und männlich den Nerv der Teilnehmer voll getroffen hatte. Weiterhin wurden wieder viele Vorschläge für nachfolgende Lehrgänge unterbreitet, sodass einer Weiterbildung im nächsten Jahr nichts im Wege stehen dürfte.



G. Durm



Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Hermann Rakow . hermannrakow@web.de . www.markgrae fler-hochrhein-turngau.de

„Engagierter Idealist mit Vorbildfunktion“

So charakterisierte das Oberbadische Volksblatt treffend Heinz Sänger am 11. April 2015, seinem 80. Geburtstag. Schon in seiner Jugend begleitete Heinz Sänger im TV Hgelberg als Schriftführer ein Vorstandsamt und trug damit schon als Sechzehnjhriger wesentlich zur Wiederbelebung seines Heimatvereins bei. Die folgenden Jahrzehnte bis heute prägte er als Sportler, Übungsleiter und im Vorstand, davon neun Jahre als 1. Vorsitzender, entscheidend das Bild der Hgelberger Turnerfamilie. Viele Jahre bekleidete er verschiedene Ämter in Doppelfunktion.

Bei so viel Engagement wurde auch schon bald der Markgräfler-Hochrhein-Turngau (MHTG) auf Heinz Sänger aufmerksam. Erstmals in der Chronik des MHTG taucht sein Name 1963 auf, als er zum Stellvertreter des Leichtathletikwarts gewählt wurde. Schon zwei Jahre später war er der Hauptverantwortliche für die Leichtathletik im Turngau, ein Amt, das er mit kurzer Unterbrechung bis 1975 innehatte.

Parallel dazu begleitete er das Amt des Gau-Ski- und Wanderwartes. In dieser Zeit organisierte er auch die Bergturnfeste auf dem Dachsberg, wo 1973 erstmals auch ein Volksmarsch ausgerichtet wurde. Mehr als 500 Wettkmpferinnen und Wettkämpfer trafen sich in der Zeit regelmäßig auf dem Waldsportplatz im Hotzenwald, und es bedurfte schon großer organisatorischer Fähigkeiten, die Wettkämpfe reibungslos durchzuführen. Aber auch diese Aufgabe erledigte unser Jubilar mit großer Souveränität und Kompetenz, damals noch ohne PC und Internet.

1982, Heinz Sänger gehörte mittlerweile auch zu den älteren Turnern, stellte er sich zunächst als Stellvertreter und von 1990 bis 2007 dann als Vorsitzender der Altersvereinigung zur Verfügung.

Wiederum in Doppelfunktion war er von 1991 bis 1996 als Gau-turnrat verantwortlich für Rechts- und Satzungsfragen. Mit diesem Amt war er auch stellvertretender Vorsitzender im Turngau. Würde man alle Ämter einzeln betrachten, käme Heinz Sänger auf stolze 106 Ehrenamtsjahre beim TV Hgelberg und im Markgräfler-Hochrhein-Turngau.

Für seine herausragenden Verdienste um das Turnen in Verein und Turngau hat Heinz Sänger hohe Ehrungen erhalten. Der TV Hgelberg ernannte ihn anlässlich des 100. Vereinsjubilums zum Ehrenvorsitzenden. Die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes erhielt er bereits 1972, es folgten 1982 die Ehrennadel des MHTG und die Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes 1994. Nach seinem Abschied als Vorsitzender der Vereinigung der älteren Turnerinnen und Turner wurde ihm 2008 der Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes verliehen. Seither gehört er auch zu den Ehrenmitgliedern des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus.

Die Turnerinnen und Turner wünschen Heinz noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie!

H. Rakow



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

Rope Skipping Team Cup des Ortenauer Turngaus

Bereits zum zweiten Mal hat der TV Kappelrodeck am 25. April 2015 den Rope Skipping Team Cup des Ortenauer Turngaus (OTG) ausgerichtet. Knapp hundert Sportlerinnen und Sportler traten in der Achertalhalle in mehreren Disziplinen gegeneinander an.

Zunächst kam es in den Speed-Disziplinen auf die Geschwindigkeit und Anzahl der Sprünge an, anschließend ging es am „Long Rope“ um akrobatisches Können am langen Seil, ebenso wie beim Springen mit dem „Beaded Rope“, bei welchem aufgefdelte Kettenglieder dem Seil die nötige Schwere verleihen. Den Abschluss des Tages bildeten die Disziplinen „Freestyle“ (Kr) und „Compulsory“ (Pflicht).

Sonja Hug, OTG-Fachwartin für Rope Skipping, war sichtlich zufrieden mit dem Verlauf des Wettkampftages: „Alles hat wieder toll geklappt, weil der OTG-Bereich Rope Skipping einfach eine gute Truppe hinter sich stehen hat.“

Besonders die Auswertung der Wettkämpfe, die immer von den Trainern des TV Oberschopfheim übernommen werde, funktionieren reibungslos. Immerhin um die achtzig Zuschauer waren gekommen, um die Leistung der jungen Wettkämpfer zu begutachten und zu beklatschen.

I. Anders

Ortenauer Gauturntag und Jugendturntag 2015 in Oppenau

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit und schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit.“ – Mit diesem Ringelnetzitat begrüßte der gastgebende Oppenauer Bürgermeister Grieser die über hundert Delegierten des Ortenauer Turngaus (OTG) am 14. März 2015. Diese hielten auf Einladung des Vorstandes und des Ausrichtervereins TuS Oppenau ihre alljährliche Vollversammlung, den Ortenauer Gauturntag ab.

Kurz zuvor hatte bereits die Turnerjugend getagt und satzungsgemäß die Entlastung des Vorstandes durchgeführt sowie die Gaujugendfachwarte gewählt. Erfreulichste Ankündigung der Jugendveranstaltung: Der TuS Altenheim übernimmt kurzfristig die Organisation des diesjährigen Schülerturnfestes, das auszufallen drohte.

Magdalena Heer, Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes brachte in der OTG-Vollversammlung dagegen keine guten Nachrichten mit: Als einer von sieben weiteren der 22 Verbände des Badischen Sportbundes verzeichnet der BTB Mitgliederverluste. Sie appellierte an die anwesenden Vereine, angesichts des Ausbaus der Ganztageschule die Chancen möglicher Kooperationen zu nutzen. Thomas Stampfer, Vorsitzender des OTG, lobte das vielfältige Engagement seiner Mitgliedsvereine, die vor allem im Kinder- und Jugendbereich ganze Arbeit leisteten. So auch der TV Oppenau, dessen Turnnachwuchs als Teil des Rahmenprogramms sein Können an Boden und Stufenbarren zeigte.



Ehrungen und Verabschiedungen (v.l.): Elvira Schilli, Rainer Kaltenmaier, Birgit Heidt, Cornelius Gorka, Hannelore Bürkelbach, Magdalena Herr (BTB), 1. Vorsitzender Thomas Stampfer

Alle formalen Tagesordnungspunkte wie Entlastung des Turnrates, Wahl der Fachwarte und Entlastung der Kassenwartin Regina Jäger wurden zügig durchgeführt. Carmen Kopp konnte als Nachfolgerin von Thomas Rösch und neue Kassenprüferin begrüßt werden. Mit der Ehrenmedaille in Bronze wurden Chiara Schumann und Renée Arnold vom TV Kork (Gymnastik) geehrt. Die Ehrenmedaille in Silber erhielten Benedikt Funk, Klaus Schwind und Kirsten König (alle OLG Ortenau, Orientierungslauf) sowie die Mehrkämpfer Tobias Kehret und Anna-Lena Britz (beide TB Freistett) und Cornelia Riebel (Kehler TS). Die Ehrenmedaille in Gold durften in Empfang nehmen: Emil Kimmig (OLG Ortenau), Ewald Eylich (OLG Ortenau, Orientierungslauf) und die Showgruppe „Burning Ropes“ (TS Ottersweier, Rope Skipping).

I. Anders



Turngau Mannheim

N.N. . info@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

Frühjahrslehrgang „Senioren-Frauen / Ältere-Männer“ ein voller Erfolg

29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 17 Gauvereinen folgten der Einladung zum Frühjahrslehrgang des Turngaus Mannheim am 18. April 2015. Das Programm bot für jeden etwas.

Nach der Begrüßung durch Doris Frey und einem kurzen Grußwort des 1. Vorsitzenden des ausrichtenden TV Edingen Bernd Grabinger startete sogleich der Vormittag. „Schuss und los“ lautete die Devise, nach welcher die Fachwartin Senioren Ruth Neuhäuser mit ihrer gefälligen Choreografie „Steh auf, mach laut“ zum Auftakt blies. Mit „Rhythmus leben – Cardio-Step, Bauch-Beine-Po, Dehnen, Ausklang“ folgte Fachwartin Frauen/Ältere Ingeborg Ludwig. Sie dosierte die Lehrportionen genau richtig, hohe und weniger hohe Anforderungen wechselten sich stets ab, und besonders der Klatsch-Kanon zwischendurch lud zu einer kurzen Verschnaufpause ein. Die Mischung stimmte. Konrad Rei-



ter hatte sich der Alltagsbewältigungskompetenz älterer Menschen verschrieben, um die Standfestigkeit und die Bewegungssicherheit im Alltag zu erhalten und das Sturzrisiko zu reduzieren.

Als weitere Referentin wandte sich Michaela Bernd unter dem Oberbegriff „Bewegtes Leben“ besonders dem dynamischen Fuß zu. Die kurze, aber intensive Schulung zu Fuß- und Beinachsen-Training, Kräftigung, Übungen bei Hohl-, Spreiz-, Senk-, Platt- oder sonstigen Füßen, Dehnung, Mobilisation und vor allem Wahrnehmung forderte regelrecht dazu auf, in Zukunft den Füßen mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Es folgten Übungen mit dem Flow Tonic Pad (gleitfähige Pads). Sie fordern die eigene Körperkompetenz heraus. Neben der Mobilisation der Gelenke dient es dem Krafttraining und der Stabilisation. Darüber hinaus beeinflusst das Training in speziellem Maße die Koordinationsfähigkeit – schweißtreibend! Wie gut, dass sich zum Abschluss Ruth auf Ohrwürmer-Musiktitel leicht erlernbare Choreografien hatte einfallen lassen. Ihr Arbeitstitel lautete „Rhythmik spüren“, und das spürten auch die tanzwilligen Teilnehmer beim Fun-Workout und Rock-Dance.

Bedankt hat sich Doris bei allen Mitwirkenden des Lehrgangs sowie bei Sylvia Mehl und lobte Ria Schmich mit ihrem Team der „Rüstig-ins-Alter-Gruppe“ für die Bewirtung und Betreuung während des Tages.

R. Schmich



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700 . www.turngau-pforzheim-enz.de

50 Aktive sprangen um Medaillen bei offenen Gaumeisterschaften Trampolinturnen

Am 25. April 2015 richtete der TV Nöttingen die offenen Gaumeisterschaften im Trampolinturnen des Turngaus Pforzheim-Enz aus. Sowohl in einer Einzel- als auch Synchron-Konkurrenz wurde um die Medaillen geturnt. In den Einzelwettbewerben traten in verschiedenen Altersstufen mehr als 50 Springerinnen und Springer an, neben dem TV Nöttingen (TVN) und dem TV Kieselbronn (TVK) auch Athleten vom TV Linkenheim (TVL) und TV Gernsbach (TVG).

Bei den Einzelmeisterschaften waren in den Vorkämpfen zunächst eine Pflicht- und eine Kür-Übung zu absolvieren, die Besten qualifizierten sich für das Finale. In der jüngsten Altersklasse 10 und jünger weiblich gewann Berit Rösler vom TVG, Silber ging an Anna Kirn vom TVK und Bronze an Jamie Kastner vom TVN. Bei den Jungs gingen alle drei Medaillen an den TVL: Felix Neithardt siegte vor Philipp Wüst und Jachym Hlavac.

In der Altersklasse 11-12 konnten sich Denise Hugl (TVN) mit über sechs Punkten Vorsprung die Goldmedaille sichern. Silber ging nach Linkenheim an Jana Winkler und Bronze blieb im Turngau Pforzheim-Enz bei Jule Wanner (TVK). Luisa Shaghaghi (TVN) entschied in der Altersklasse 13-14 souverän sowohl den Vorkampf als auch das Finale für sich und gewann mit knapp sieben Punkten Vorsprung vor Mila Casper (TVL) und Tamara Heck (TVN). Charlene Burks gewann in der Altersklasse 15-Erwachsene eine weitere Goldmedaille für den TVN vor Severin Hecke und Dorofee Bressemer (beide TVL).

In der Gesamtwertung aller Wettkampfteilnehmer ging Gold ebenfalls an den TVN. Luisa Shaghaghi ersprang die meisten Punkte vor ihrer Vereinskameradin Charlene Burks. Bronze sicherte sich in dieser Wertung Mila Caspers vom TVL.

Auch im Synchron-Wettkampf waren im Vorkampf eine Pflicht und eine Kür zu absolvieren, um die Qualifikation für das Finale zu erreichen. Neben der Haltungs- und Schwierigkeitsnote zählt zusätzlich noch der Synchronwert. Dabei kommt es darauf an, dass beide Springer möglichst gleichzeitig nach dem Sprung im Tuch landen und wieder abspringen.

In der Altersklasse 10 und jünger gingen sowohl Gold als auch Silber an den TVN. Lisa Gerlitz und Maïke Hertler gewannen klar vor Greta Nees und Noelle Fribolin. Bronze ging an Leonie Schneider und Luca Stotz vom TVG. Das Paar Jule Wanner und Anna Kirn vom TVK ersprang sich die Goldmedaille in der Altersklasse 11-12. Silber sicherte sich das gemischte Duo Aylin Tekin und Leonie Henning (TVK und TVN). Bronze nahmen Sabrina Mut-

scheller und Jana Winkler mit nach Linkenheim. Gold und Silber ging in der AK 13-14 an den TVN. Tamara Heck und Luisa Shaghaghi belegten den ersten Platz vor Lisa Henning und Sarah Müller. Bronze sicherten sich Kim Winkler und Lydia Mutscheller vom TVL. In der Alters-



klasse 15-Erwachsene gewannen Mila Caspers und Dorofee Bressemer (TVL) Gold, Silber ging an das Geschwisterpaar Christiane und Cornelia Schermer vom TVG.

Die Gesamtwertung gewann ebenfalls der TVN mit Tamara Heck und Luisa Shaghaghi. Platz zwei ging nach Linkenheim an Mila Caspers und Dorofee Bressemer, Bronze verblieb beim Ausrichter Nöttingen bei Lisa Henning und Sarah Müller.

Die Detailwerte sind auf www.turngau-pforzheim-enz.de veröffentlicht.

B. Shaghaghi



TV Nöttingen
(grüne Anzüge)
und
TV Kieselbronn
(rote Anzüge)

ANZEIGE

stark.
dynamisch.
ausdauernd.

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest
www.druckhaus-karlsruhe.de

Bild: fotolia © lunamama

Wettkampfsport

Fortbildung Gerätturnen weiblich für Turntalentschulen, Nachwuchstrainer und Kampfrichter P-Stufen (L-156210)



Termin: Samstag, 11.07.2015
Ort: Rudi-Seiter-Turnzentrum Karlsruhe
Meldeschluss: 29.06.2015

Inhalte: Zielsetzung der Turntalentschulen; Talentsichtung; Vielseitiges Grundlagentraining; Balkenvorbereitung im Grundlagenbereich; Erarbeitung Pflichtelemente am Balken AK 7-10; Bewertung P-Übungen

Die Tagung ist für alle BTB-Turntalentschulen verpflichtend und richtet sich außerdem an Trainer/innen, Trainingshelfer/innen und Interessierte, die im Leistungsbereich (AK 6-10) arbeiten, weitere Informationen unter www.badischer-turner-bund.de/bildung.

Badische Meisterschaften Gymnastik und Tanz, Baden-Cup Dance 2015

Termin: Samstag, 27.06.2015
Ort: Sporthalle Iffezheim (Schulzentrum)
Ausrichter: TV Iffezheim
Meldeschluss: 07.06.2015

Badische Jugendbestenkämpfe Gymnastik (K-Übungen) 2015 mit Rahmenwettkampf „Gym-Cup“

Termin: Samstag, 04.07.2015
Ort: Karlsruhe, SSC-Halle
Ausrichter: SSC Karlsruhe
Meldeschluss: 21.06.2015

Badische Jugendbestenkämpfe Rhythmische Sportgymnastik 2015

Termin: Sonntag, 05.07.2015
Ort: Karlsruhe, SSC-Halle
Ausrichter: SSC Karlsruhe
Meldeschluss: 22.06.2015

Detaillierte Ausschreibungen unter:
www.badischer-turner-bund.de/sportarten > Gymnastik

Badische Meisterschaften Indica 2015

Termin: 07./08.11.2015 ***ÄNDERUNG***
Ort: Eggenstein-Leopoldshafen
Ausrichter: TG Eggenstein

Badische Senioren-Bestenkämpfe Leichtathletik 2015

Termin: Samstag, 25.07.2015
Ort: Bruchsal
Meldeschluss: 28.06.2015

Wettkampfbeginn: 14.00 Uhr mit Dreikampf, anschließend Schleuderball und Steinstoßen

Badische Mehrkampfeisterschaften 2015

Termin: 25./26.07.2015
Ort: Bruchsal
Ausrichter: Stadt Bruchsal mit ihren Vereinen
Meldeschluss: 28.06.2015

Samstag, 25.07.2015

- Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe, Beginn 9.30 Uhr (Einturnen 8.30 Uhr)
- Schwimmerische Mehrkämpfe, Beginn 9.30 Uhr (Einschwimmen 8.30 Uhr)
- Friesenkämpfe, Beginn 9.30 Uhr

Sonntag, 26.07.2015

- Leichtathletische Mehrkämpfe, Beginn 9.30 Uhr
- Schleuderballwerfen, Beginn 15.00 Uhr
- Steinstoßen, Beginn 16.00 Uhr

Detaillierte Ausschreibungen unter:
www.badischer-turner-bund.de/sportarten > Mehrkämpfe

Jahrestagung Rope Skipping 2015

Termin: Sonntag, 21.06.2015 ***ÄNDERUNG***
Ort: Karlsruhe, Haus des Sports

Breisgauer Turngau

„Breisgauer Turngau on Stage“ – Show- und Tanzgruppenwettbewerb

Termin: Sonntag, 28.06.2015
Ort: Reitmatthalle Oberhausen
Meldeschluss: 11.06.2015

Das neue Konzept bietet Gruppen aus den Bereichen Show und Tanz eine offene Bühne für ihre Vorführungen (optional mit oder ohne Wettbewerb). Jede Gruppe hat dabei Anspruch auf ein Feed-back-Gespräch mit einem qualifizierten Choreografen. Teilnehmen können alle Vereinsgruppen des Breisgauer Turngaus und auch Gruppen ohne Gaumitgliedschaft (geringfügig höhere Teilnahmegebühr), Gruppengröße: mindestens 5 Personen. Die detaillierte Ausschreibung ist zu finden unter www.breisgauer-turngau.de.

Karlsruher Turngau

Turngautermine Juni / Juli 2015

- 13.06. Trainerfortbildung, Rudi-Seiter-Zentrum
- 20.06. Gauliga Rückkampf, Durlach
- 19.07. Kinderturnfest, Malsch

KTG-Kinderturnfest

Termin: Sonntag, 19.07.2015
Ort: Sportplatz und Sporthallen TV Malsch
Ausrichter: TV Malsch
Meldeschluss: 20.06.2015

Wettkämpfe

1. Kinder-Wettkampf: Boden, Pendelstaffel, Zielwerfen, Minitrampolin (Mannschaftsstärke: 5 Teilnehmer)
2. Geräte-Vier-Kämpfe Mädchen (Einzelwettkampf)
3. Geräte-Vier-Kämpfe Jungen (Einzelwettkampf)
4. „Was kannst Du“ Pippi Langstrumpf
5. „Eltern und Kind“ Pippi Langstrumpf
6. Leichtathletik-Drei-Kampf

Teilnahmeberechtigt sind Kinder aus den Vereinen des Karlsruher Turngaus der Jahrgänge 2001 und jünger. Eine Meldung ohne Kampfrichter/Helfer ist nicht möglich. Die ausführliche Ausschreibung ist unter www.karlsruher-turngau.de veröffentlicht.

Main-Neckar-Turngau

Turngautermine Juni / Juli 2015

04. – 06.06. Turncamp MNTJ, Grünsfeld
 07.06. Radwanderung MNTG, Herbolzheim
 20.06. Kinderturnfest Turnkreis TBB, Königshofen
 27.06. Kinderturnfest Turnkreis Buchen, Osterburken
 04.07. Kinderturnfest Turnkreis Mosbach, Zwingenberg

Gauwanderung des MNTG

Termin: Sonntag, 19.07.2015
 Beginn: 10.45 Uhr
 Start/Ziel: Sportheim VfR Scheidental
 Meldeschluss: 06.07.2015

Die Wanderung im Rahmen des Sportfestes des VfR Scheidental führt auf wunderschönen Wanderwegen rund um die Gemeinde Scheidental mit interessanten Informationen zu Flora und Fauna (Gehzeit 3 bis 4 Stunden), Meldungen an Gerhard Fleßner, E-Mail gerhard.flessner@yahoo.de.

Turngau Heidelberg

VR-Talentiade, Turn-Talent-Cup 2015

Termin: Sonntag, 21.06.2015
 Ort: Sportparkhalle Leimen
 Ausrichter: KuSG Leimen in Koop. mit KTG Heidelberg
 Meldeschluss: 14.06.2015

Turn-Talentfindungs-Cup für Jungen und Mädchen von 4 bis 7 Jahre (Jahrgänge 2008 bis 2011): Alle Kinder durchlaufen einen Fitnessstest mit verschiedenen Stationen, an denen allgemeinmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten verlangt werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Ausschreibung, die Übungen und das Meldeformular gibt es zum Download unter www.ktg-heidelberg.de und www.turngau-heidelberg.de.

Übungsleiterfortbildung „Kreative Körperarbeit“

Termin: Samstag, 27.06.2015 | 9.00 – 17.00 Uhr
 Ort: TV Halle Bammatal
 Referentin: Silke Bonow (neu)

Inhalte: Tanz-Choreografie; Faszinierende Faszie; Workout mit Holzstab; Entspannung und Ausklang

Die Fortbildung wird mit 8 LE angerechnet und dient zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe. Weitere Informationen unter www.turngau-heidelberg.de. Anmeldung bei Ille Hums, Gaufachwartin Erwachsene, per Telefon 06227 64604 oder E-Mail an erwachsene@turngau-heidelberg.de.

Turngau Pforzheim-Enz

Turngautermine Juni / Juli 2015

12. – 14.06. 11. Gaujugendtreffen, Eutingen
 05.07. Gauspielfest, Wilferdingen
 10. – 12.07. Landeskinderturnfest, Pforzheim

Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende Juni 2015.

Redaktionsschluss: 3. Juni 2015

Manuskripte und druckfähige Bilddateien bitte per
E-Mail an: verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Jobbörse

BTB sucht Bufdi!

Der **Badische Turner-Bund e.V.**
vergibt ab dem 01.09.2015
noch eine Stelle im Rahmen des



Badischer
Turner-Bund e.V.

BUNDESFREIWILLIGENDIENST (BFD)

in der Geschäftsstelle in Karlsruhe (12 Monate, Vollzeit).

Der BFD steht Männern und Frauen jeden Alters offen. Grundvoraussetzung ist, dass die Vollzeitschulpflicht erfüllt ist. Erfahrungen in einem Turn-/Sportverein, Grundkenntnisse im Umgang mit Kommunikationsmedien sowie Microsoft Office Programmen (Word/Excel) und die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten sind von Vorteil.

Ganz gleich, welche Aufgabengebiete gerade für unsere Bufdis anstehen, sie sind immer abwechslungsreich, geben einen intensiven Einblick in die Organisations- und Ablaufstrukturen eines Sportverbands und lehren eigenverantwortliches, selbstorganisiertes Arbeiten mit hohem Verantwortungsgrad. Die Aufgaben fangen bei kleinen „Praktikantenarbeiten“ an und gehen

bis hin zur Übernahme von kleineren Projekten oder Teilbereichen größerer Projekte – immer in Abhängigkeit von anstehenden Veranstaltungen und natürlich jederzeit mit Unterstützung des Teams der Geschäftsstelle. Zusätzlich kann während des BFD eine Trainer-C-Lizenz in einem der Fachgebiete des Badischen Turner-Bundes erworben werden.

Leistungen:

- Taschengeld in Höhe von 336 Euro pro Monat
- Sozialversicherung
- 26 Urlaubstage
- qualifizierte Begleitung
- 25 Bildungstage (für Freiwillige über 27 Jahre ggf. abweichend) mit der Möglichkeit, eine Lizenz zu erwerben
- jede Menge unvergesslicher Erfahrungen ...

Kontakt bei allen Rückfragen und für die Bewerbung:
 Michael Steiger
 Telefon 0721 1815-19
 E-Mail michael.steiger@badischer-turner-bund.de

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle sowie auf der BTB-Homepage die Gesuche unserer Mitgliedsvereine.
 Bitte per E-Mail einsenden an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.

GESUNDNAH

Vom Oberrhein bis Oberschwaben, vom Schwarzwald bis zum Bodensee, von früh bis spät: Wir gehen die Dinge an, wir engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – und immer persönlich für Sie und Ihre Gesundheit da.